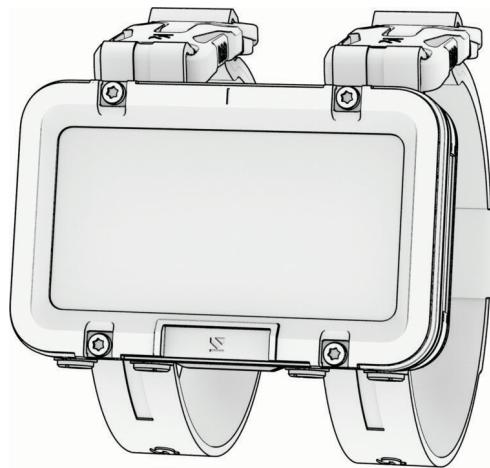


GARMIN[®]

DESCENT™ X50i

Dive Computer



Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4	Starten eines Tauchgangs.....	17
Erste Schritte.....	4	Navigieren mit dem	
Übersicht über das Gerät.....	4	Tauchkompass.....	18
Steuerungen.....	5	Verwenden der Stoppuhr für den	
Verwenden der Taschenlampe.....	5	Gauge-Modus-Tauchgang.....	19
Tauchen	6	Anzeigen von Daten des Sende-/	
Warnung.....	0	Empfangsgeräts während eines	
Tauchwarnungen.....	6	Tauchgangs.....	19
Achtung.....	0	Wechseln von Gasen während eines	
Vorsichtshinweise für das		Tauchgangs.....	20
Tauchen.....	7	Wechseln zwischen CC- und OC-	
Tauchmodi.....	7	Tauchen für ein Bailout-Verfahren...20	
Verwenden des Pool-Modus.....	7	Durchführen von	
Tauchgangseinstellungen.....	7	Sicherheitsstopps.....	20
Erweiterte		Durchführen eines	
Tauchmoduseinstellungen.....	8	Dekompressionsstopps.....	21
Einrichten der Atemgase.....	8	Anzeigen der dynamischen Tiefe....21	
Einrichten benutzerdefinierter		Anzeigen der Karte während eines	
Tauchalarme.....	9	Tauchgangs.....	22
Einrichten von PO2-		Markieren eines Tauchevents.....22	
Schwellenwerten.....	9	Anzeigen der Oberflächenpause-App..22	
Einrichten von CCR-Setpoints.....	9	Anzeigen der Taucherlogbuch-App....23	
Anpassen der Datenseiten.....	10	Tauchgangplanung.....	23
Flugverbotszeit.....	10	Berechnen der Nullzeit (NDL).....23	
Tauch-Kurzbefehle.....	10	Berechnen des Atemgases.....24	
Luftintegration.....	11	Erstellen von	
Deaktivieren des Energiesparmodus		Dekompressionsplänen.....	24
des Sende-/Empfangsgeräts.....	11	Verwenden von	
Koppeln eines Sende-/		Dekompressionsplänen.....	24
Empfangsgeräts mit einem Descent™		Finden von Tauchplätzen in der	
Tauchcomputer.....	11	Nähe.....	25
Einstellungen für das Tauchnetzwerk		Bergseetauchen.....	25
und die Luftintegration.....	11	Tauchalarme.....	25
Senden von Tauchnachrichten.....	13	Alarne des Sende-/Empfangsgeräts..27	
Anfordern von Taucherassistenz....	13	Bojenalarme.....	28
Aktualisieren der Software des		Aktivieren von Alarmen für verloren	
Sende-/Empfangsgeräts über den		gegangenes Tauchzubehör.....	28
Tauchcomputer.....	13	Kompatibilität von Tauchprodukt und	
Descent™ S1 Boje.....	14	Funktionen.....	28
Navigieren zur Boje.....	14	Informationen zur SubWave™	
Tauchdatenseiten.....	15	Technologie.....	29
Single- und Multigas-Datenseiten....15		Tauchterminologie.....	29
CCR-Datenseiten.....	16		
Gauge-Datenseiten.....	17		
Karte	31		
Anzeigen der Karte.....	31		
Speichern oder Navigieren zu einer			
Position auf der Karte.....	31		

Bearbeiten und Löschen von Favoriten.....	31	Geräteinformationen.....	43
Navigieren zu einer gespeicherten Position.....	31	Aufladen des Geräts.....	43
Karteneinstellungen.....	31	Tragen des Geräts.....	43
Erweiterte Karteneinstellungen.....	32	Auswechseln der Armbänder.....	43
Seekarteneinstellungen.....	32	Installieren von Bungee-Leinen.....	45
Routingeinstellungen.....	32	Technische Daten.....	46
Kompass.....	34	Informationen zum Akku.....	46
Einrichten der Kompassrichtung.....	34	Pflege des Geräts.....	47
Einrichten der Nordreferenz.....	34	Reinigen des Geräts.....	47
Kalibrieren des Kompasses.....	34	Datenfelder.....	47
Wetter.....	35		
Anzeigen einer Wettervorhersage.....	35	Fehlerbehebung.....	50
Anzeigen einer Live-Wetterkarte.....	35	Produkt-Updates.....	50
Hinzufügen von Wetterpositionen...	35	Weitere Informationsquellen.....	50
Anzeigen von Gezeiteninformationen.....	36	Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an.....	50
Anzeigen von Benachrichtigungen.....	37	Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?.....	50
Konnektivität.....	38	Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her.....	50
Smartphone-Verbindungsfunctionen..	38	Tauchen.....	50
Koppeln eines Smartphones.....	38	Zurücksetzen der Gewebebelastung.....	50
Garmin Dive™ App.....	38	Zurücksetzen des Oberflächendrucks.....	50
Wi-Fi® Konnektivitätsfunktionen.....	38	Erfassen von Satellitensignalen.....	51
Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi® Netzwerk.....	38	Verbessern des GPS-Satellitenempfangs.....	51
Funksensoren.....	38		
inReach® Fernbedienung.....	39		
Garmin Share.....	39		
Teilen von Daten mit Garmin Share.....	39		
Empfangen von Daten mit Garmin Share.....	39		
Garmin Share Einstellungen.....	40		
Einstellungen.....	41		
Display- und Helligkeitseinstellungen.....	41		
Systemeinstellungen.....	41		
Satelliteneinstellungen.....	41		
Zurücksetzen aller Standardeinstellungen.....	41		

Einführung

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen", die dem Produkt beiliegt.

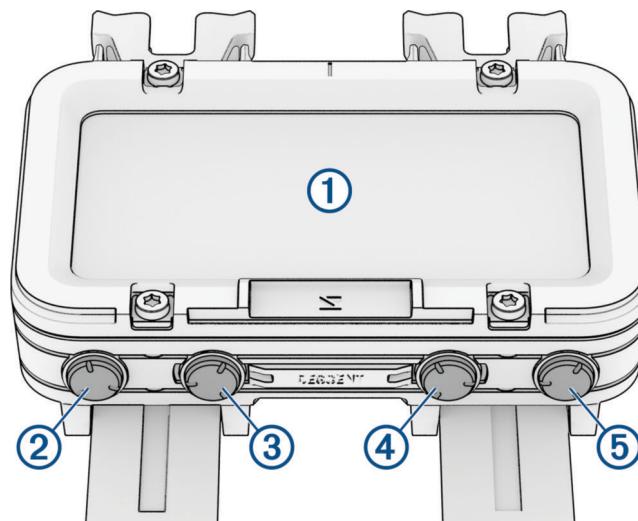
Erste Schritte

Führen Sie bei der ersten Verwendung des Tauchcomputers folgende Schritte aus, um ihn einzurichten und die grundlegenden Funktionen kennenzulernen.

- 1 Halten Sie mindestens eine Sekunde lang die Taste **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten ([Übersicht über das Gerät, Seite 4](#)).
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die erste Einrichtung abzuschließen. Während der ersten Einrichtung können Sie das Smartphone mit dem Tauchcomputer koppeln, um Benachrichtigungen zu erhalten, Daten zu synchronisieren u.v.m. ([Koppeln eines Smartphones, Seite 38](#)).
- 3 Laden Sie den Tauchcomputer auf ([Aufladen des Geräts, Seite 43](#)).
- 4 Starten Sie einen Tauchgang ([Starten eines Tauchgangs, Seite 17](#)).

Übersicht über das Gerät

Außerdem sind einzelnen Tasten und Tastenkombinationen während eines Tauchgangs anpassbare Funktionen zugewiesen, die beim Gedrückthalten ausgelöst werden ([Tauch-Kurzbefehle, Seite 10](#)).



① Touchscreen:

- Tippen Sie, um in einem Menü eine Option auszuwählen.
- Streichen Sie nach oben oder nach unten, um Menüs zu durchblättern.
- Streichen Sie nach rechts, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

② BACK / PWR:

- Drücken Sie die Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen ([Steuerungen, Seite 5](#)).

③ PREV:

- Drücken Sie die Taste, um Menüs zu durchblättern.

④ NEXT:

- Drücken Sie die Taste, um Menüs zu durchblättern.

⑤ ENTER / TORCH:

- Drücken Sie die Taste, um in einem Menü eine Option auszuwählen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um die Taschenlampe einzuschalten ([Verwenden der Taschenlampe, Seite 5](#)).

Steuerungen

Das Steuerungsmenü bietet schnellen Zugriff auf Funktionen und Optionen des Geräts. Halten Sie auf einer beliebigen Seite die Taste **BACK** gedrückt.

Steuerung	Beschreibung
	Wählen Sie diese Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
	Wählen Sie die Option, um Touchscreen-Steuerungen zu aktivieren.
	Wählen Sie die Option, um den Pool-Modus zu aktivieren (Verwenden des Pool-Modus, Seite 7).
	Wählen Sie die Option, um die Tasten und den Touchscreen zu sperren und auf diese Weise eine versehentliche Tastenbetätigung und Displaynutzung zu verhindern.
	Wählen Sie die Option, um das Einstellungsmenü zu öffnen (Einstellungen, Seite 41).
	Wählen Sie die Option, um den Tauchcomputer auszuschalten.
Helligkeit	Wählen Sie die Option, um die Helligkeits- und Displayeinstellungen anzupassen.
Taschenlampe	Wählen Sie die Option, um die Taschenlampe einzuschalten und den Taschenlampenmodus auszuwählen (Verwenden der Taschenlampe, Seite 5).
Bluetooth	Wählen Sie die Option, um die Bluetooth® Technologie und die Verbindung mit dem gekoppelten Smartphone zu aktivieren (Koppeln eines Smartphones, Seite 38).
Wi-Fi	Wählen Sie die Option, um die Wi-Fi® Konnektivität zu aktivieren (Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi® Netzwerk, Seite 38).

Verwenden der Taschenlampe

WARNUNG

Dieses Gerät verfügt über eine Taschenlampe, die so programmiert werden kann, dass sie in verschiedenen Intervallen blinkt. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten, falls Sie Epilepsie haben oder empfindlich auf helles Licht oder Blinklicht reagieren.

Sie können für die Taschenlampe einen niedrigen oder hellen Modus oder ein Blinkmuster einrichten.

HINWEIS: Die Verwendung der Taschenlampe kann die Akkulaufzeit verringern. Sie können die Helligkeit reduzieren, um die Akkulaufzeit zu verlängern.

- 1 Wählen Sie eine Option:
 - Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
 - Halten Sie auf einer beliebigen Seite die Taste **BACK** gedrückt.
- 2 Wählen Sie **Taschenlampe**.
- 3 Wählen Sie , um die Taschenlampe einzuschalten.
- 4 Wählen Sie einen Taschenlampenmodus.

TIPP: Sie können auf einer beliebigen Seite die Taste **TORCH** gedrückt halten, um die Taschenlampe einzuschalten. In den ersten drei Sekunden können Sie **PREV** oder **NEXT** drücken, um den Taschenlampenmodus anzupassen.

Tauchen

WARNUNG

Falls Sie folgende Warnungen nicht beachten, könnte es zu einem Unfall oder medizinischen Notfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Tauchwarnungen

- Die Tauchfunktionen dieses Geräts sind ausschließlich für die Verwendung durch zertifizierte Taucher vorgesehen. Das Gerät sollte nicht als einziger Tauchcomputer verwendet werden. Wenn auf dem Gerät nicht die richtigen Informationen zum Tauchgang eingegeben werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Tauchtiefenklassifizierung für das Gerät ([Technische Daten, Seite 46](#)).
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Nutzung, die Anzeigen und die Einschränkungen des Geräts gänzlich verstehen. Bei Fragen zu diesem Handbuch oder zum Gerät klären Sie Unstimmigkeiten oder Unklarheiten, bevor Sie das Gerät beim Tauchen verwenden. Beachten Sie stets, dass Sie für Ihre eigene Sicherheit verantwortlich sind.
- Bei allen Tauchprofilen besteht das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCI) und zwar auch dann, wenn Sie den Tauchplan befolgt haben, der mittels Tauchtabellen oder eines Tauchgeräts bereitgestellt wurde. Das Risiko einer Dekompressionserkrankung oder Sauerstoffvergiftung kann durch Verfahren, Tauchgeräte oder Tauchtabellen nicht vollständig eliminiert werden. Die menschliche Physiologie kann täglichen Schwankungen unterliegen. Das Gerät kann diese Schwankungen nicht in Betracht ziehen. Ihnen wird nachdrücklich empfohlen, deutlich innerhalb der von diesem Gerät bereitgestellten Grenzwerte zu bleiben, um das DCI-Risiko zu minimieren. Sie sollten sich vor dem Tauchen von Ihrem Arzt bezüglich Ihrer Fitness beraten lassen.
- Der Tauchcomputer kann die SAC-Rate (Surface Air Consumption) und die verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) berechnen. Diese Berechnungen sind Annäherungswerte, und Sie sollten sich nicht als alleinige Informationsquelle auf sie verlassen.
- Verwenden Sie stets Backup-Instrumente, darunter einen Tiefenmesser, einen Finimeter sowie einen Timer oder eine Uhr. Beim Tauchen mit diesem Gerät sollten Ihnen Dekompressionstabellen zur Verfügung stehen.
- Führen Sie Sicherheitschecks vor dem Tauchen durch; überprüfen Sie beispielsweise die Gerätefunktionen und -einstellungen, die Funktionsweise der Anzeige, den Akkuladestand und den Flaschendruck und führen Sie einen Bubble-Check durch, um zu überprüfen, ob die Schläuche und Anschlüsse dicht sind.
- Falls auf dem Tauchcomputer eine Flaschendruck- oder Akkuwarnung angezeigt wird, beenden Sie den Tauchgang umgehend, und kehren Sie sicher an die Oberfläche zurück. Wird der Alarm verworfen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Das Gerät sollte zum Tauchen nicht von mehreren Benutzern verwendet werden. Taucherprofile sind benutzerspezifisch, und die Verwendung des Profils eines anderen Tauchers kann irreführende Informationen ausgeben, die zu Personenschäden oder Todesfall führen könnten.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie niemals alleine tauchen. Tauchen Sie mit einem Buddy; dies gilt auch dann, wenn jemand den Tauchgang an der Oberfläche überwacht. Nach einem Tauchgang sollten Sie längere Zeit in Gesellschaft anderer Personen verbringen, da die Dekompressionserkrankung (DCI) möglicherweise verzögert auftritt oder durch Aktivitäten an der Oberfläche hervorgerufen werden kann.
- Das Gerät ist nicht für gewerbliche oder professionelle Tauchaktivitäten vorgesehen. Es ist ausschließlich für Freizeitzwecke vorgesehen. Bei gewerblichen oder professionellen Tauchaktivitäten ist der Benutzer u. U. extremen Tiefen oder Bedingungen ausgesetzt, die das DCI-Risiko erhöhen.
- Führen Sie Tauchgänge nicht mit einem Atemgas durch, dessen Inhalt Sie nicht persönlich überprüft und dessen analysierte Daten Sie nicht persönlich auf dem Gerät eingegeben haben. Falls Sie den Tankinhalt nicht überprüfen und nicht die entsprechenden Atemgaswerte auf dem Gerät eingeben, sind die Tauchplanungsinformationen falsch, und es könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Tauchgänge mit mehr als einer Gasmischung sind wesentlich riskanter als Tauchgänge mit einer einzigen Gasmischung. Fehler bei der Verwendung mehrerer Gasmischungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Beim Sende-/Empfangsgerät handelt es sich nicht um ein sauerstoffreines Produkt. Verwenden Sie das Sende-/Empfangsgerät nicht mit über 40 % Sauerstoff.
- Sorgen Sie stets dafür, dass Sie sicher auftauchen. Wenn Sie schnell auftauchen, erhöht sich das DCI-Risiko.
- Die Deaktivierung der Dekompressionssperre des Geräts kann das DCI-Risiko erhöhen, was zu Personenschäden oder Todesfall führen kann. Die Deaktivierung dieser Funktion erfolgt auf eigene Gefahr.
- Falls ein erforderlicher Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Tauchen Sie beim Aufstieg niemals über die angezeigte Deko-Stopp-Tiefe.

- Führen Sie zwischen 3 und 5 Metern (9,8 und 16,4 Fuß) immer für 3 Minuten einen Sicherheitsstopp durch, selbst wenn kein Deko-Stopp erforderlich ist.

ACHTUNG

Falls Sie folgende Vorsichtshinweise nicht beachten, könnte es zu leichten bis mittleren Verletzungen oder zu Sachschäden kommen.

Vorsichtshinweise für das Tauchen

- Für Tauchnachrichten und Navigation ist eine Sichtlinie zwischen zwei kompatiblen Empfängern mit den aktuellen kompatiblen Softwareversionen erforderlich. Hindernisse und andere Umweltfaktoren können sich auf die Konnektivität des Empfängers auswirken und den Nachrichtenversand und -empfang verzögern oder verhindern. Wenn die Konnektivität gut ist, können Daten erfolgreich in weniger als 20 Sekunden an Taucher gesendet werden. Falls die Konnektivität schlecht ist, versuchen Geräte bis zu zwei Minuten lang, Daten zu senden. Dies ist eine Zusatzfunktion, auf die Sie sich nicht verlassen sollten, um Notfallhilfe zu erhalten, und sie sollte herkömmliche Hilfsmittel und Verfahren für die Tauchsicherheit nicht ersetzen.
- Die Reichweite des Geräts und die Verfügbarkeit des Nachrichtenversands und/oder der Positionsierung sind von der Art der kompatiblen Geräte abhängig, mit denen dieses Gerät kommuniziert (*Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 28*).

Tauchmodi

Der Descent™ X50i Tauchcomputer unterstützt mehrere Tauchmodi. Jeder Tauchmodus umfasst vier Phasen: Check vor dem Tauchgang, Oberflächenanzeige, bei Tauchgang und nach dem Tauchgang. Während des Checks vor dem Tauchgang können Sie die Taucheinstellungen bestätigen, bevor Sie den Tauchgang starten (*Tauchgangseinstellungen, Seite 7*). Sie können auch die Verbindung mit dem gekoppelten Descent Zubehör überprüfen. In der Phase für die Oberflächenanzeige werden die Datenseiten für den Tauchmodus angezeigt (*Tauchdatenseiten, Seite 15*). In der Tauchgangsphase werden Daten zum laufenden Tauchgang angezeigt. Andere Gerätetypen, z. B. das GPS, sind deaktiviert (*Starten eines Tauchgangs, Seite 17*). Bei der Anzeige von Daten nach dem Tauchgang können Sie eine Übersicht des abgeschlossenen Tauchgangs aufrufen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 23*).

Single-Gas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einer einzigen Gasmischung zu tauchen. Sie können bis zu 11 zusätzliche Gase als Backup-Gase eingeben.

Multigas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, Multigasmischungen zu konfigurieren und während des Tauchgangs Gaswechsel vorzunehmen. Sie können einen Sauerstoffanteil zwischen 5 und 100 % einrichten. Dieser Modus unterstützt ein Bottom Gas und bis zu 11 zusätzliche Gase als Dekompressions- oder Backup-Gase.

HINWEIS: Bei Nullzeit- (NDL) und TTS-Dekompressionsberechnungen (Time to Surface) werden die Verwendung des Bottom Gases und des Dekompressionsgases einbezogen. Backup-Gase werden bei NDL- und TTS-Berechnungen erst herangezogen, wenn Sie diese während eines Tauchgangs aktivieren.

CCR: Dieser Modus für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) ermöglicht es Ihnen, zwei Setpoints für den Sauerstoffpartialdruck (PO2) sowie CC-Verdünnungsgase (Closed Circuit) und OC-Dekompressions- und -Backup-Gase (Open Circuit) zu konfigurieren.

Gauge-Modus-Tauchen: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einfachen Bottom-Timer-Funktionen zu tauchen.

HINWEIS: Nach einem Gauge-Modus-Tauchgang kann der Tauchcomputer 24 Stunden lang nur im Gauge-Modus verwendet werden.

Verwenden des Pool-Modus

Wenn sich das Gerät im Pool-Modus befindet, funktionieren die Funktionen für Gewebebelastung und Dekompressionsperre normal, jedoch werden Tauchgänge nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

1 Halten Sie **BACK** gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen.

2 Wählen Sie .

Der Pool-Modus wird automatisch um Mitternacht deaktiviert.

Tauchgangseinstellungen

Sie können die Taucheinstellungen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Nicht alle Einstellungen gelten für alle Tauchmodi. Sie können die Einstellungen auch vor einem Tauchgang bearbeiten.

Wählen Sie **T.g.einst..**

Atemgase: Legt die Gasmischungen fest, die in den Gas-Tauchmodi verwendet werden ([Einrichten der Atemgase, Seite 8](#)). Jeder Gas-Tauchmodus kann bis zu zwölf Gase umfassen.

Tauchnetzwerk und Luftintegration: Koppelt Descent™ Transceiver und konfiguriert die Datenseiten ([Luftintegration, Seite 11](#)).

Konservatismus: Legt die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen fest. Ein höherer Konservatismus führt zu einer kürzeren Grundzeit und einer längeren Aufstiegszeit. Mit der Option Benutzerdefiniert wird ein eigener Gradientenfaktor eingerichtet.

HINWEIS: Sie müssen sich mit Gradientenfaktoren auskennen, um eine eigene Stufe des Konservatismus einzugeben.

Gewässerart: Legt die Gewässerart fest.

PO2: Legt die Schwellenwerte des Sauerstoffpartialdrucks (PO2; in Bar) für die maximale Tauchtiefe (MOD), Dekompression, Warnungen und kritische Alarne fest ([Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 9](#)).

Sporttauchen-Alarme: Richtet benutzerdefinierte Alarne für Gas-Tauchgänge ein ([Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme, Seite 9](#)).

Anzeigeeinstellungen: Passt die Datenseiten für jeden Tauchmodus an ([Tauchdatenseiten, Seite 15](#)).

Sicherh.st.: Ändert die Dauer des Sicherheitsstopps.

Letzter Deko-Stopp: Richtet die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps ein.

Tauchgangsende-Verzögerung: Legt fest, nach welchem Zeitraum das Gerät einen Tauchgang nach dem Auftauchen beendet und speichert.

CCR-Werte: Richtet hohe und niedrige PO2-Setpoints für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) ein ([Einrichten von CCR-Setpoints, Seite 9](#)).

Tauch-Kurzbefehle: Weist Tasten-Kurzbefehle für die Verwendung während Tauchgängen zu ([Tauch-Kurzbefehle, Seite 10](#)).

Erweiterte Einstellungen: Passt erweiterte Tauchmoduseinstellungen an ([Erweiterte Tauchmoduseinstellungen, Seite 8](#)).

Erweiterte Tauchmoduseinstellungen

Wählen Sie **T.g.einst. > Erweiterte Einstellungen**.

Zweimal tippen: Seitenwechsel: Aktiviert eine Option, bei der Sie zweimal auf den Tauchcomputer tippen können, um die Tauchdatenseiten zu durchblättern. Falls die Seiten versehentlich durchblättert werden, können Sie mit der Option Empfindlichkeit die Empfindlichkeit anpassen.

Lautlos-Tauchen: Deaktiviert alle Töne und Vibrationen für Alarne während Tauchaktivitäten.

Kompass: Kalibriert den Tauchkompass und richtet dessen Nordreferenz ein ([Kalibrieren des Kompasses, Seite 34](#)).

Flugverbotszeit: Richtet den Flugverbots-Countdown-Timermodus ein ([Flugverbotszeit, Seite 10](#)).

Einheiten: Legt die Maßeinheiten für Distanz, Tiefe, Temperatur und Flaschendruck für das Tauchen fest.

Dekompressionssperre: Deaktiviert die Dekompressionssperre. Diese Funktion verhindert für 24 Stunden Singlegas-, Multigas- und CCR-Tauchgänge, wenn Sie eine Dekompressionstiefe länger als drei Minuten nicht einhalten.

HINWEIS: Sie können die Dekompressionssperre auch nach dem Missachten einer Dekompressionstiefe deaktivieren.

Einrichten der Atemgase

Sie können bis zu zwölf Gase für jeden Gas-Tauchmodus einrichten. Dekompressionsberechnungen umfassen die Dekompressionsgase, jedoch nicht die Backup-Gase.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > Atemgase**.

2 Wählen Sie einen Tauchmodus.

3 Wählen Sie das erste Gas aus der Liste aus.

Bei Single- oder Multigas-Tauchgängen ist dies das Bottom Gas. Beim CCR-Tauchmodus (Closed Circuit Rebreather) ist dies das Verdünnungsgas.

4 Wählen Sie **Sauerstoff**, und geben Sie den Sauerstoffprozentsatz der Gasmischung ein.

5 Wählen Sie **Helium**, und geben Sie den Heliumprozentsatz der Gasmischung ein.

Der Tauchcomputer berechnet die verbleibenden Prozentsätze als Stickstoffanteil.

6 Drücken Sie **BACK**.

7 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Tauchmodi verfügbar.

- Wählen Sie **Backup-Gas hinzufügen**, und geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentsätze des Backup-Gases ein.
- Wählen Sie **Neu hinzufügen**, geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentsätze ein, und wählen Sie **Modus**, um die beabsichtigte Verwendung für das Gas festzulegen, z. B. Dekompression oder Backup.

HINWEIS: Beim Multigas-Tauchmodus können Sie **Als Travelgas verwenden** wählen, um das Gas einzurichten, das Sie für den Abstieg verwenden möchten.

Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme

1 Wählen Sie **T.g.einst. > Sporttauchen-Alarme**

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Alarm hinzufügen**, um einen neuen Alarm hinzuzufügen.
- Wählen Sie den Alarmnamen, um einen vorhandenen Alarm zu bearbeiten.

3 Aktivieren Sie bei Bedarf den Alarm.

4 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Alarmtypen verfügbar.

- Wählen Sie **Tiefe**, um die Tiefe anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Bezeichnung**, um einen Namen für den Alarm einzugeben.
- Wählen Sie **Zeit**, um die Zeit anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Intervall**, um anzugeben, ob der Alarm einmal oder in einem Wiederholungsintervall ausgelöst werden soll.
- Wählen Sie **Richtung**, um anzugeben, ob der Alarm beim Auftauchen, beim Abtauchen oder bei beidem aktiviert sein soll.
- Wählen Sie **Tauchgangstypen**, um anzugeben, bei welchen Tauchmodi der Alarm ausgelöst werden darf.
- Wählen Sie **Ton und Vibration**, um den Alarmton, Vibration oder keine der beiden Optionen einzurichten.
- Wählen Sie **Popup**, um eine Popup-Benachrichtigung für den Alarm zu aktivieren.
- Wählen Sie **Alarmvorschau**, um zu sehen, wie der Alarm während eines Tauchgangs angezeigt und ausgegeben wird.

Einrichten von PO2-Schwellenwerten

Sie können die Schwellenwerte für die PO2-Alarmmeldung (Sauerstoffpartialdruck) konfigurieren.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > PO2**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **MOD/Dekompressions-PO2**, um die maximale Tauchtiefe (MOD) und den Dekompressions-PO2-Schwellenwert für das geplante Bottom Gas einzurichten, bevor Sie mit dem Auftauchen beginnen und zum Dekompressionsgas mit dem höchsten Sauerstoffanteil wechseln sollten.

HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Tauchcomputer durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

- Wählen Sie **PO2-Warnung**, um die Schwelle für die höchste Sauerstoffkonzentration einzurichten, die für Sie annehmbar ist.
- Wählen Sie **PO2 kritisch**, um die Schwelle für die maximale Sauerstoffkonzentration einzurichten, die Sie erreichen sollten.

3 Geben Sie einen Wert ein.

Wenn Sie während eines Tauchgangs den Schwellenwert für PO2 kritisch erreichen, zeigt der Tauchcomputer eine Alarmmeldung an ([Tauchalarme, Seite 25](#)).

Einrichten von CCR-Setpoints

Sie können hohe und niedrige Setpoints für den Sauerstoffpartialdruck (PO2) für CCR-Tauchgänge (Closed Circuit Rebreather) einrichten.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > CCR-Werte**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Niedriger Wert**, um den unteren PO2-Setpoint zu konfigurieren.
- Wählen Sie **Hoher Wert**, um den oberen PO2-Setpoint zu konfigurieren.

3 Wählen Sie **Modus**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Automatisch**, um den Setpoint automatisch basierend auf der aktuellen Tiefe zu ändern.

HINWEIS: Wenn Sie beispielsweise bei der Tiefe des hohen Setpoints abtauchen oder bei der Tiefe des niedrigen Setpoints auftauchen, wechselt die PO2-Schwelle jeweils zum hohen bzw. niedrigen Wert. Automatische Setpoint-Tiefen müssen mindestens 6,1 m (20 Fuß) auseinander liegen.

- Wählen Sie **Manuell**, um Setpoints manuell während eines Tauchgangs zu ändern.

HINWEIS: Wenn Sie Setpoints innerhalb von 1,8 m (6 Fuß) der automatischen Tiefenanpassung manuell ändern, wird der automatische Wechsel zwischen Setpoints deaktiviert, bis Sie sich mehr als 1,8 m (6 Fuß) über oder unter der Tiefe für die automatische Tiefenanpassung befinden. Auf diese Weise wird ein unbeabsichtigter Wechsel zwischen Werten verhindert.

5 Wählen Sie **PO2**, und geben Sie einen Wert ein.

6 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tiefe** und geben Sie eine Tiefe für die automatische Setpoint-Änderung ein.

Anpassen der Datenseiten

Sie können das Layout und den Inhalt der Datenseiten für jeden Tauchmodus ein- und ausblenden und auch ändern.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > Anzeigeeinstellungen**.

2 Wählen Sie einen Tauchmodus, den Sie anpassen möchten.

3 Wählen Sie **Datenseiten**.

4 Wählen Sie eine Datenseite, die angepasst werden soll.

5 Wählen Sie .

6 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Layout**, um die Anzahl der Datenfelder auf der Datenseite anzupassen.
- Wählen Sie **Datenfelder** und anschließend ein Feld, um die in diesem Feld angezeigten Daten zu ändern. **TIPP:** Eine Liste aller verfügbaren Datenfelder finden Sie unter [Datenfelder, Seite 47](#).
- Wählen Sie **Neu anordnen**, um die Position der Datenseite in der Schleife zu ändern.
- Wählen Sie **Entfernen**, um die Datenseite aus der Schleife zu entfernen.

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für jede Datenseite verfügbar.

7 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzufügen**, um der Schleife eine Datenseite hinzuzufügen.

Sie können eine benutzerdefinierte Datenseite hinzufügen oder eine Seite aus den vordefinierten Datenseiten auswählen.

Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang müssen Sie evtl. mehrere Stunden warten, bis Sie wieder in einem Flugzeug fliegen dürfen. Um die verbleibende Flugverbotszeit anzuzeigen, wird im Hauptmenü das Symbol  angezeigt. Weitere Details können Sie in der Oberflächenpause-App anzeigen ([Anzeigen der Oberflächenpause-App, Seite 22](#)).

Wählen Sie **T.g.einst. > Erweiterte Einstellungen > Flugverbotszeit**.

Modus für die Flugverbotszeit	Tauchgangstyp	Flugverbotszeit
Standard oder 24 Stunden	Tauchgangsdauer von maximal 3 Minuten oder Tiefe von maximal 5 m (15 Fuß).	0 Stunden
Standard	Tauchgang ohne Dekompression mehr als 48 Stunden seit dem vorherigen Tauchgang.	12 Stunden
Standard	Mehrere Tauchgänge ohne Dekompression innerhalb von 48 Stunden.	18 Stunden
Standard	Tauchgang mit einem abgeschlossenen Dekompressionsstopp.	24 Stunden
24 Stunden	Tauchgang ohne Gauge-Modus, der nicht gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	24 Stunden
Standard oder 24 Stunden	Gauge-Modus-Tauchgang oder Tauchgang, der gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	48 Stunden

Tauch-Kurzbefehle

Während eines Tauchgangs sind einzelnen Tasten und Tastenkombinationen Funktionen zugewiesen, die beim Gedrückthalten ausgelöst werden. Sie können diese beim Gedrückthalten ausgelösten Funktionen für die meisten Kurzbefehle anpassen ([Tauchgangseinstellungen, Seite 7](#)).

TORCH: Schaltet die Taschenlampe ein oder aus ([Verwenden der Taschenlampe, Seite 5](#)).

BACK: Kehrt zum Hauptmenü zurück.

PREV: Zeigt die Taucher im Netzwerk an.

NEXT: Wählt eine zu sendende Tauchnachricht aus ([Senden von Tauchnachrichten, Seite 13](#)).

NEXT + ENTER: Richtet die Kompassrichtung ein ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).

BACK + PREV: Öffnet das Einrichtungsmenü für das Atemgas ([Einrichten der Atemgase, Seite 8](#)).

Luftintegration

Der Descent™ X50i Tauchcomputer kann mit einem gekoppelten Descent Sende-/Empfangsgerät verwendet werden, um Ihren Flaschendruck, die voraussichtlich verbleibende Luftzeit und den voraussichtlichen Gasverbrauch anzuzeigen. Wenn Sie den Tauchcomputer mit dem Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers koppeln, können Sie auch die Tiefe, die Distanz und den Flaschendruck dieses Tauchers anzeigen. Kompatible Geräte können Tauchnachrichten innerhalb des Tauchnetzwerks senden und/oder empfangen ([Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 28](#)). Weitere Informationen zum Descent Sende-/Empfangsgerät finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts

Ab Werk befindet sich das Sende-/Empfangsgerät im Energiesparmodus. Sie müssen den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts deaktivieren, um es zu koppeln und zu verbinden.

Wählen Sie eine Option:

- Installieren Sie das Sende-/Empfangsgerät an der ersten Stufe des Reglers und öffnen Sie langsam das Flaschenventil, um den Regler unter Druck zu setzen.
HINWEIS: Diese Option ist nicht für die Bluetooth® Kopplung verfügbar. Die Bluetooth Technologie ist deaktiviert, wenn das Sende-/Empfangsgerät unter Druck steht.
- Drehen Sie die Batterieabdeckung 270 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Warten Sie 30 Sekunden und drehen Sie die Batterieabdeckung dann im Uhrzeigersinn, bis sie fest geschlossen ist.
HINWEIS: Das Sende-/Empfangsgerät bleibt zwei Minuten lang aktiv, bevor es wieder in den Energiesparmodus zurückkehrt.

Das Sende-/Empfangsgerät gibt einen Ton aus, wenn der Energiesparmodus deaktiviert ist und das Gerät mit Ihrem Descent™ Tauchcomputer ([Koppeln eines Sende-/Empfangsgeräts mit einem Descent™ Tauchcomputer, Seite 11](#)) oder Ihrer Smartphone verbunden werden kann.

Koppeln eines Sende-/Empfangsgeräts mit einem Descent™ Tauchcomputer

Vor der ersten Verwendung des Sende-/Empfangsgeräts müssen Sie es über die ANT® Technologie mit einem kompatiblen Descent Tauchcomputer koppeln.

- 1 Deaktivieren Sie den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts ([Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts, Seite 11](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Descent Tauchcomputer die Option **T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Eigene Flasche hinzufügen**, anschließend Ihr Sende-/Empfangsgerät in der Liste, geben Sie die ID des Sende-/Empfangsgeräts ein und wählen Sie eine Option für die Gasverbrauchsberechnungen, um das eigene Sende-/Empfangsgerät hinzuzufügen.
Die ID des Sende-/Empfangsgeräts befindet sich auf dem Gehäuse.
 - Wählen Sie **Andere Taucher hinzufügen**, anschließend mindestens ein Sende-/Empfangsgerät in der Liste und am Ende **Hinzufügen**, um das Sende-/Empfangsgerät eines anderen Tauchers hinzuzufügen.

Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, beginnt das Sende-/Empfangsgerät mit der Übertragung von Daten und kann bei Tauchgängen verwendet werden. Wenn das Sende-/Empfangsgerät und der Tauchcomputer das nächste Mal eingeschaltet werden und sich in Reichweite der Drahtlosfunktion befinden, wird automatisch beim Start eines Tauchgangs eine Verbindung hergestellt.

Wenn Sie mit einer Gruppe tauchen, können Sie bis zu 8 Sende-/Empfangsgeräte mit dem Tauchcomputer koppeln.

Einstellungen für das Tauchnetzwerk und die Luftintegration

Wählen Sie **T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration**.

HINWEIS: Einige Einstellungen sind nur für Ihren eigenen Transceiver oder für den Transceiver eines anderen Tauchers verfügbar.

Sender: Passt die Einstellungen für gekoppelte Transceiver an ([Transceiver-Einstellungen, Seite 12](#)).

Bojen: Führt eine Kopplung mit einer Descent™ S1 Boje durch ([Descent™ S1 Boje, Seite 14](#)). Nach der Kopplung können Sie die Boje manuell mit dem Tauchcomputer synchronisieren und Informationen zur Boje anzeigen, beispielsweise den Verbindungsstatus und die Softwareversion.

SubWave-Funktionen: Aktiviert SubWave™ Funktionen, z. B. den Nachrichtenversand ([Senden von Tauchnachrichten, Seite 13](#)) und die Positionsierung.

HINWEIS: SubWave Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Gerät mit einem Descent T2 Transceiver gekoppelt ist ([Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 28](#)). Die Positionsierung ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit einer Descent S1 Boje gekoppelt ist ([Descent™ S1 Boje, Seite 14](#)).

Schnellzugriffsnachrichten: Passt an, welche Nachrichtenvorlagen für das Tauchen oben in der Nachrichtenliste angezeigt werden ([Senden von Tauchnachrichten, Seite 13](#)).

Gasverbrauchsrate: Ändert die Gasverbrauchsrate für Ihren Transceiver ([Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 12](#)).

Verbindungsalarm: Aktiviert Alarne, wenn gekoppelte Transceiver verbunden und getrennt werden.

Transceiver-Einstellungen

Sie können die Einstellungen für gekoppelte Transceiver vor einem Tauchgang anpassen.

Wählen Sie **T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender** und anschließend einen Transceiver.

HINWEIS: Einige Einstellungen sind nur für Ihren eigenen Transceiver oder für den Transceiver eines anderen Tauchers verfügbar.

Status: Aktiviert eine Verbindung mit dem Transceiver und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an. Verbundene Transceiver zeigen während eines Tauchgangs Daten an und können Nachrichten senden oder empfangen.

Platzierung: Legt fest, dass der Transceiver entweder an Ihrer eigenen Flasche oder an der eines anderen Tauchers positioniert ist.

Öffentlicher Flaschenname: Weist Ihrem Transceiver einen Namen zu, der im Tauchnetzwerk angezeigt wird, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Transceiver herstellen.

HINWEIS: Wenn Sie diesen Namen anpassen, wird in der Liste eine weitere Option zum Löschen des Namens angezeigt.

SubWave-Status: Zeigt an, welche SubWave™ Funktionen derzeit basierend auf den vorhandenen Geräten verfügbar sind, sowie auch die aktuelle Softwareversion, Hardwareversion oder Konfigurationseinstellungen. Wenn Sie Unterstützung beim Beheben von Fehlern bezüglich des Status der SubWave Funktionen benötigen, besuchen Sie garmin.com/SubWaveSupport.

Spitzname: Weist dem Transceiver eines anderen Tauchers einen Spitznamen zu, der auf Ihren Tauchdatenseiten angezeigt wird. Mit dieser Einstellung wird nicht der Name geändert, der anderen Tauchern angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie diesen Namen anpassen, wird in der Liste eine weitere Option zum Löschen des Namens angezeigt.

Identifizieren: Gibt auf dem ausgewählten gekoppelten Transceiver einen Ton aus. Auf diese Weise können Sie den Transceiver identifizieren, ohne auf die ID des Transceivers auf dessen Gehäuse blicken zu müssen.

Arbeitsdruck: Legt den Druck der Flasche im vollen Zustand fest. Anhand dieses Werts wird der obere Wert des Tiefenmessers ermittelt. Außerdem wird er bei Flaschen mit psi Einheiten zur Berechnung des Atemminutenvolumens (AMV) genutzt.

Reservedruck: Legt die Schwellenwerte der Alarne für den Reservedruck und den kritischen Druck fest. Der Schwellenwert für den kritischen Druck ist entweder die Hälfte des Reservedrucks oder 21 bar (300 PSI), je nachdem, welcher Wert höher ist.

Volumen: Richtet die Luftmenge der Flasche ein. Verwenden Sie die Option Volumen zurücksetzen, wenn Sie den Transceiver an einer Flasche mit einer anderen Größe befestigen.

HINWEIS: Dieser Wert ist für die Berechnung des volumetrischen SAC (Surface Air Consumption) und des Atemminutenvolumens (AMV) erforderlich ([Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 12](#)).

SAC/AMV/ATR: Aktiviert Berechnungen für den volumetrischen SAC (Surface Air Consumption), das Atemminutenvolumen (AMV) und die verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) für den Transceiver.

Sendeleistung einrichten: Passt die Leistungseinstellungen an, falls der Transceiver unter Wasser die Verbindung mit dem gekoppelten Tauchcomputer verliert.

Info: Zeigt die ID des Transceivers, die Softwareversion und den Batteriestatus an.

Entfernen: Entfernt einen gekoppelten Transceiver.

Software-Update: Falls ein Update verfügbar ist, wird die Software des Transceivers über den Tauchcomputer aktualisiert ([Aktualisieren der Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer, Seite 13](#)).

Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate

1 Wählen Sie T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Gasverbrauchsrate.

2 Wählen Sie eine Option.

HINWEIS: Der Tauchcomputer kann den volumetrischen SAC oder das Atemminutenvolumen (AMV) nur berechnen, wenn die Luftmenge der Flasche im Tauchcomputer eingegeben wird ([Transceiver-Einstellungen, Seite 12](#)). Der Tauchcomputer kann den druckbasierten SAC (PSAC) mit oder ohne Eingabe der Luftmenge des Tanks berechnen.

Auswählen von Sende-/Empfangsgeräten, die während eines Tauchgangs angezeigt werden

Auf der Datenseite für das Sende-/Empfangsgerät können Sie auf einen Blick drei gekoppelte Sende-/Empfangsgeräte sehen. Sie können anpassen, welche gekoppelten Sende-/Empfangsgeräte auf der Seite angezeigt werden. Standardmäßig werden die ersten drei gekoppelten Sende-/Empfangsgeräte angezeigt ([Anzeigen von Daten des Sende-/Empfangsgeräts während eines Tauchgangs, Seite 19](#)).

1 Wählen Sie T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender > Angeheftete Flaschen.

2 Wählen Sie bis zu drei Sende-/Empfangsgeräte.

Senden von Tauchnachrichten

⚠ ACHTUNG

Für Tauchnachrichten und Navigation ist eine Sichtlinie zwischen zwei kompatiblen Empfängern mit den aktuellen kompatiblen Softwareversionen erforderlich. Hindernisse und andere Umweltfaktoren können sich auf die Konnektivität des Empfängers auswirken und den Nachrichtenversand und -empfang verzögern oder verhindern. Wenn die Konnektivität gut ist, können Daten erfolgreich in weniger als 20 Sekunden an Taucher gesendet werden. Falls die Konnektivität schlecht ist, versuchen Geräte bis zu zwei Minuten lang, Daten zu senden. Dies ist eine Zusatzfunktion, auf die Sie sich nicht verlassen sollten, um Notfallhilfe zu erhalten, und sie sollte herkömmliche Hilfsmittel und Verfahren für die Tauchsicherheit nicht ersetzen.

Wenn Ihr kompatibler Descent™ Transceiver gekoppelt ist, können Sie Nachrichtenvorlagen an andere Mitglieder des Tauchnetzwerks in einer Entfernung von bis zu 30 m (98 Fuß) senden. Wenn das Gerät außerdem mit einer Descent S1 Boje gekoppelt ist und sich in einer Entfernung von bis zu 100 m (328 Fuß) von der Boje befindet, können Sie Nachrichtenvorlagen an Mitglieder des Tauchnetzwerks an der Oberfläche senden.

1 Drücken Sie während eines Tauchgangs die Taste ENTER.

2 Wählen Sie Taucher.

3 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie Alle Nachrichten, um alle neuesten Nachrichten vom Tauchnetzwerk anzuzeigen.
- Wählen Sie einen Taucher, um die neuesten Nachrichten von diesem Taucher im Netzwerk anzuzeigen.

4 Drücken Sie NEXT.

TIPP: Drücken Sie PREV, um die neuesten Nachrichten zu durchblättern.

5 Wählen Sie bei Bedarf einen Empfänger aus.

6 Wählen Sie eine Nachricht.

Anfordern von Taucherassistenz

⚠ WARNUNG

Die Notfallhilfe ist eine Zusatzfunktion und Sie sollten sich nicht als Hauptmethode auf diese Funktion verlassen, um im Notfall Hilfe zu erhalten. Das Gerät kann sich nicht für Sie mit Rettungsdiensten in Verbindung setzen.

Wenn Sie sich während eines Tauchgangs in einer Notsituation befinden, können Sie eine Nachricht mit Bitte um Hilfe an die anderen Mitglieder des Tauchnetzwerks senden.

1 Halten Sie die Taste BACK gedrückt, bis Sie aufgefordert werden, sie loszulassen, um Hilfe zu erhalten.

HINWEIS: Falls Sie die Taste BACK nicht bald nach der Aufforderung loslassen, wird der Tauchcomputer neu gestartet.

Nach einem kurzen Countdown wird alle zwei Minuten eine Hilfeanfrage gesendet. Die Taschenlampe des Tauchcomputers blinkt darüber hinaus in einem Notrufmuster.

2 Halten Sie bei Bedarf die Taste BACK gedrückt, um die Hilfeanfrage abzubrechen.

Die anderen Mitglieder des Tauchnetzwerks erhalten eine Nachricht, dass bei Ihnen alles OK ist.

Aktualisieren der Software des Sende-/Empfangsgeräts über den Tauchcomputer

Zum Aktualisieren der Software müssen Sie das Descent™ Sende-/Empfangsgerät mit einem kompatiblen Descent X50i Tauchcomputer koppeln.

1 Wählen Sie eine Option, um den Tauchcomputer zu synchronisieren:

- Synchronisieren Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive™ App.
- Verbinden Sie den Tauchcomputer über das USB-Kabel mit dem Computer und führen Sie mit der Garmin Express™ Anwendung eine Synchronisierung durch.

Die Garmin Dive App und die Garmin Express Anwendung suchen automatisch nach Software-Updates. Wenn Sie die Synchronisierung mit der Garmin Dive App durchführen, werden Sie aufgefordert, das Update später anzuwenden. Wenn Sie die Synchronisierung mit der Garmin Express Anwendung durchführen, wird das Update sofort auf den Tauchcomputer angewendet.

- 2 Deaktivieren Sie den Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts ([Deaktivieren des Energiesparmodus des Sende-/Empfangsgeräts, Seite 11](#)).
 - 3 Wählen Sie auf dem gekoppelten Descent Tauchcomputer die Option **T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Sender** und wählen Sie Ihr Sende-/Empfangsgerät.
 - 4 Warten Sie, bis das Sende-/Empfangsgerät eine Verbindung mit dem Tauchcomputer hergestellt hat. Auf der Tauchcomputerseite wird die Meldung **Verbunden** angezeigt.
 - 5 Wählen Sie **Software-Update**, drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Jetzt installieren**.
- HINWEIS:** Während der Tauchcomputer die Softwareversion und den Batteriestatus des Sende-/Empfangsgeräts ermittelt, kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Option Software-Update angezeigt wird. Falls der Batteriestatus niedrig oder extrem niedrig ist, müssen Sie die Batterie auswechseln, bevor Sie das Update installieren können.
- 6 Achten Sie darauf, dass sich der Tauchcomputer bis zum Abschluss des Software-Updates in der Nähe des Sende-/Empfangsgeräts befindet.

Descent™ S1 Boje

Der Descent X50i Tauchcomputer ist mit der Descent S1 Boje kompatibel. Wenn Sie die Geräte koppeln, erstellt die Descent S1 Boje ein Tauchnetzwerk, mit dem Benutzer an der Oberfläche über die Garmin Dive™ App mit Tauchern unter Wasser verbunden werden, die sowohl einen Descent X50i Tauchcomputer als auch einen Descent T2 Transceiver verwenden. Taucher können Nachrichten an Benutzer an der Oberfläche senden und von diesen empfangen. Außerdem können sie Unterstützung für die Navigation zurück zur Boje erhalten ([Navigieren zur Boje, Seite 14](#)). Benutzer an der Oberfläche können die Positionen der Taucher im Netzwerk verfolgen. Am Ende eines Tauchgangs führt die Boje eine Synchronisierung mit den Tauchcomputern durch und Sie können Unterwasser-Heatmaps mit ungefähren Positionsdaten in der Garmin Dive App anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der Descent S1 Boje.

Navigieren zur Boje

⚠ ACHTUNG

Sie sollten sich nicht ausschließlich auf die Boje verlassen, um unter Wasser zu navigieren. Die Funktion zum Navigieren zur Boje erfordert eine Sichtlinie zur Boje. Positions- und Distanzinformationen der Boje sind nicht genau und sollten lediglich als Ergänzung und nicht als Ersatz für eine Tauchausbildung in Bezug auf Navigation, Suche und Positionsbestimmung dienen.

Wenn das Gerät mit einer Descent™ S1 Boje ([Descent™ S1 Boje, Seite 14](#)) und einem Descent T2 Transceiver gekoppelt ist ([Koppeln eines Sende-/Empfangsgeräts mit einem Descent™ Tauchcomputer, Seite 11](#)), können Sie während eines Tauchgangs die horizontale Distanz und die Richtung zurück zur Boje anzeigen.

HINWEIS: Die Bojendatenseite wird automatisch für jede Tauchaktivität hinzugefügt, wenn Sie den Tauchcomputer mit einer Descent S1 Boje koppeln.

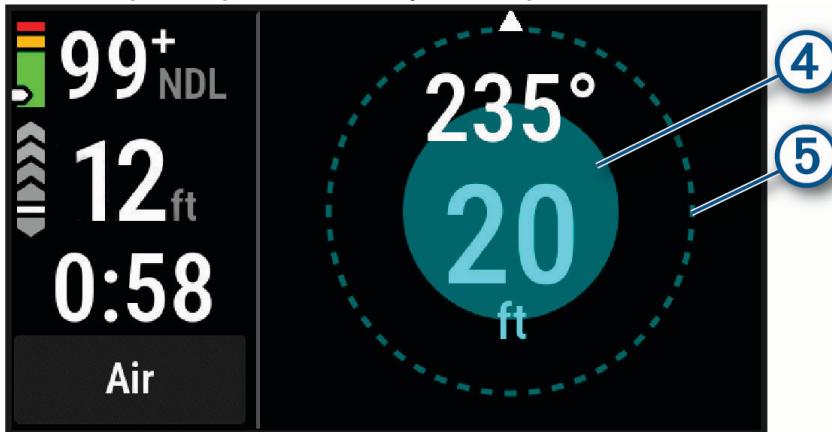
- 1 Blättern Sie während eines **Single-Gas**, **Multigas**, **CCR** oder **Gauge-Modus-Tauchen** Tauchgangs zur Bojendatenseite.

HINWEIS: Die Bojendatenfelder werden gelb angezeigt, wenn der Tauchcomputer die Verbindung mit der Boje verliert.



①	Die aktuelle Richtung zur Boje.
②	Ihre aktuelle Richtung.
③	Die horizontale Distanz zur Boje.

2 Verwenden Sie die Richtungsanzeige ①, um zur Boje zu navigieren.



In einem blau ausgefüllten Kreis ④ wird die Distanz zur Boje angezeigt. Er wird größer, je näher Sie der Boje kommen, und erreicht den gestrichelten Kreis ⑤, wenn Sie die Boje erreichen.

HINWEIS: Wenn Sie nahe bei der Boje sind, kann der Tauchcomputer die Richtungsinformationen nicht mehr aktualisieren. Die Richtungsanzeige wird schwarz und zeigt 30 Sekunden lang die letzte bekannte Richtung an. Nach 30 Sekunden wird die Richtungsanzeige entfernt, aber die horizontale Distanz ③ wird weiterhin aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/subwave.

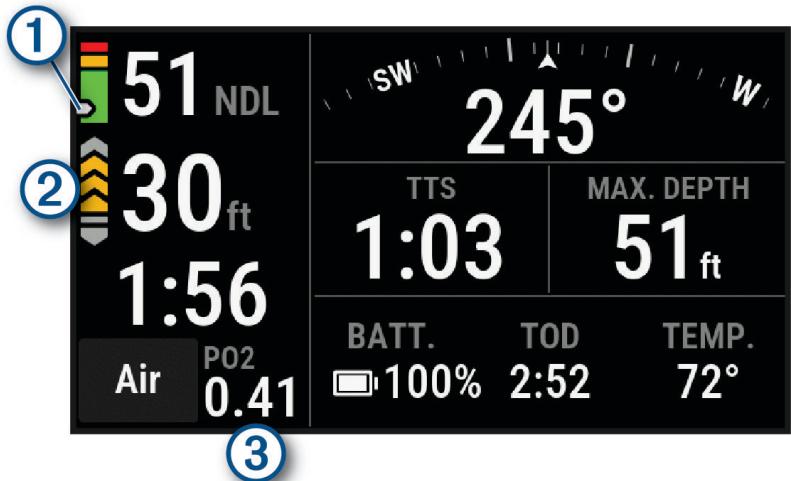
Tauchdatenseiten

Sie können **NEXT** drücken oder zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.

In den Aktivitätseinstellungen können Sie die Standarddatenseiten neu anordnen, eine Tauchgangsstoppuhr hinzufügen sowie auch benutzerdefinierte Datenseiten ([Anpassen der Datenseiten, Seite 10](#)). Sie können die Datenfelder auf einigen der Datenseiten anpassen.

Single- und Multigas-Datenseiten

Die Hauptdatenseite für Single- und Multigas-Tauchmodi zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate, die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface), die Uhrzeit und die aktuelle Temperatur. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).



① Die Stickstoff- (N2) und Helium-Gewebebelastung (He).

Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %.

Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %.

Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.

② Ihre Aufstiegsrate.

Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute.

Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute.

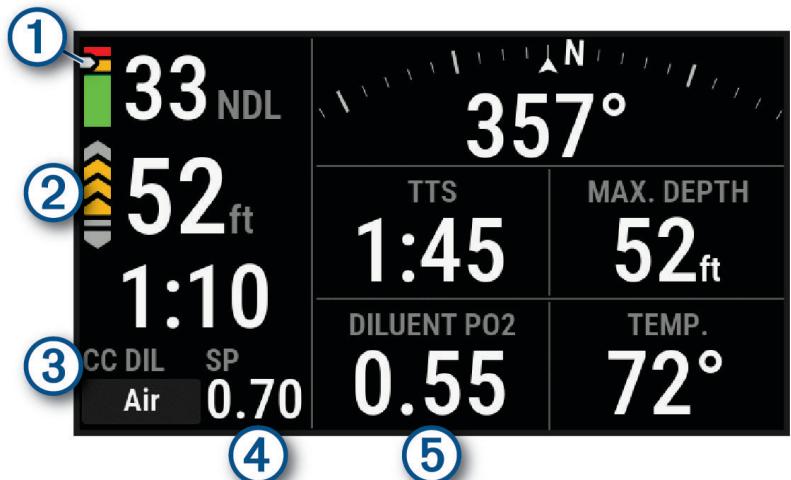
Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.

③ Ihr Sauerstoffpartialdruck (PO2).

HINWEIS: Dieses Feld wird im Singlegas-Tauchmodus nicht angezeigt, wenn Sie Luft als Atemgas verwenden.

CCR-Datenseiten

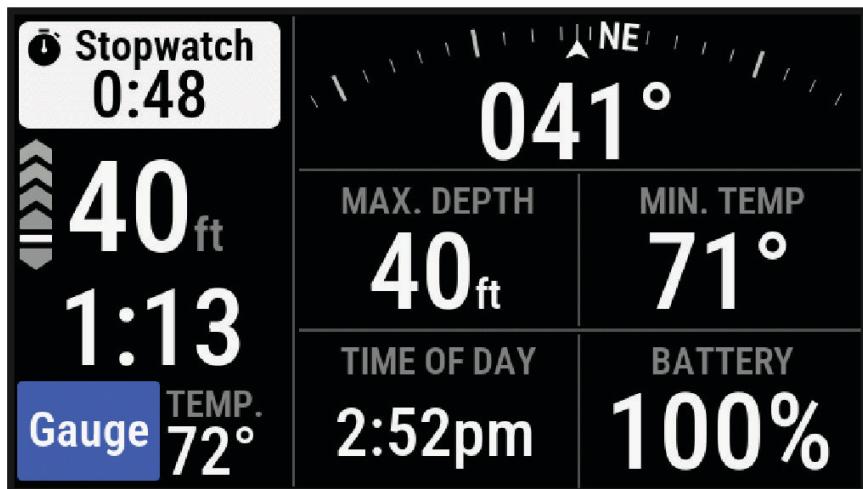
Die Hauptdatenseite für den CCR-Tauchmodus zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate, die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface) und die aktuelle Temperatur. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).



①	Die Stickstoff- (N2) und Helium-Gewebebelastung (He).
	Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %.
	Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %.
	Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Ihre Aufstiegsrate.
	Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute.
	Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute.
	Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.
③	Gibt an, ob der CC- (Closed Circuit) oder OC-Tauchmodus (Open Circuit) aktiv ist.
④	Ihr niedriger PO2-Setpoint (Sauerstoffpartialdruck).
⑤	Der Sauerstoffpartialdruck des Verdünnungsgases.

Gauge-Datenseiten

Die Hauptdatenseite für den Gauge-Tauchmodus zeigt Daten für den aktuellen Tauchgang an, darunter die maximale Tiefe, die niedrigste Temperatur während des Tauchgangs, die Uhrzeit und die Stoppuhr ([Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang, Seite 19](#)). Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass im Vollbild anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 18](#)).



Starten eines Tauchgangs

HINWEIS

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

HINWEIS: Der Tauchcomputer schaltet sich automatisch ein, wenn er Wasser erkennt. Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne den Tauchcomputer einzuschalten, verwendet er den aktuellsten Oberflächendruck, um die Tiefe zu ermitteln. Die genauesten Tiefenangaben erhalten Sie, wenn Sie den Tauchcomputer manuell einschalten, insbesondere nach Reisen.

- 1 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tauchmo.** und wählen Sie einen Tauchmodus.
- 2 Wählen Sie **Tauchgang starten mit.**
- 3 Überprüfen Sie die Tauchgangseinstellungen und wählen Sie bei Bedarf die Option **Einr.opt. anz.**, um die Taucheinstellungen zu bearbeiten ([Tauchgangseinstellungen, Seite 7](#)).
- 4 Halten Sie den Arm über Wasser und warten Sie, bis der Tauchcomputer GPS-Signale erfasst hat und **GPS** grün angezeigt wird (optional).
Der Tauchcomputer benötigt GPS-Signale, um die Eintauchposition des Tauchgangs zu speichern.
- 5 Wählen Sie **Bestätigen.**
- 6 Tauchen Sie ab, um den Tauchgang zu starten.
Der Aktivitäten-Timer wird automatisch bei einer Tiefe von 1,2 m (4 Fuß) gestartet.

HINWEIS: Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne einen Tauchmodus auszuwählen, verwendet der Tauchcomputer den zuletzt verwendeten Tauchmodus und die zuletzt verwendeten Einstellungen. Die Eintauchposition wird nicht gespeichert.

7 Wählen Sie eine Option:

- Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseiten und den Tauchkompass zu durchblättern.

TIPP: Sie können auch zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.

- Drücken Sie **ENTER**, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.

8 Wenn Sie bereit sind, den Tauchgang zu beenden, tauchen Sie auf.

9 Halten Sie den Arm über Wasser, damit der Tauchcomputer GPS-Signale erfassen und die Auftauchposition speichern kann (optional).

10 Warten Sie, bis der Timer **TA ENDE** den Countdown beendet hat.

Wenn Sie auf 1 m (3,3 Fuß) ansteigen, beginnt der Timer **TA ENDE** mit dem Countdown ([Tauchgangseinstellungen, Seite 7](#)). Sie können **ENTER** drücken und anschließend **Tauchg. stoppen** wählen, um den Tauchgang vor Ablauf des Timers zu stoppen.

Der Tauchcomputer speichert die Tauchaktivität.

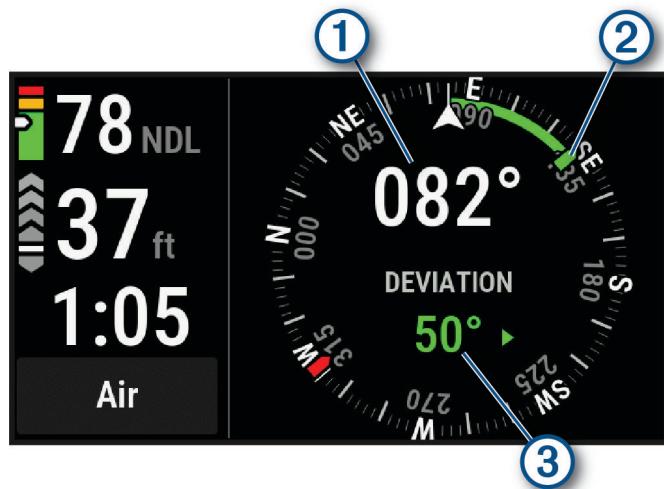
TIPP: Sie können den Tauchgangsverlauf in der Taucherlogbuch-App anzeigen ([Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 23](#)).

Trocknen Sie den Tauchcomputer ab.

Navigieren mit dem Tauchkompass

1 Blättern Sie während eines Tauchgangs zum Tauchkompass.

Der Tauchkompass kann anders aussehen, wenn Sie ihn in einem Datenfeld anzeigen.



Der Kompass zeigt die Richtungsanzeige ① an.

2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

3 Wählen Sie **Kompass**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Richtung festlegen**, um die Richtung festzulegen.

TIPP: Sie können die Richtung auch festlegen, indem Sie **NEXT** und **ENTER** ([Tauch-Kurzbefehle, Seite 10](#)) gedrückt halten.

Der Kompass zeigt Abweichungen ③ von der festgelegten Richtung an ②.

- Wählen Sie **Richtung ändern**, um die Richtung erneut festzulegen.
- Wählen Sie **180 Grad zurück**, um die Richtung um 180 Grad zu ändern.

HINWEIS: Der Kompass zeigt die umgekehrte Richtung mit einer roten Markierung an.

- Wählen Sie **90 Grad nach li. bzw. Auf 90 ° nach rechts einst.**, um eine Richtung um 90 Grad nach links oder rechts einzustellen.
- Wählen Sie **Richtung löschen**, um die Richtung zu löschen.

Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang

- 1 Starten Sie einen **Gauge-Modus-Tauchen**.
- 2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 3 Wählen Sie **Stoppuhr starten**.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr stoppen**, um die Stoppuhr zu stoppen.
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr zur.s.**, um die Stoppuhr neu zu starten.

Anzeigen von Daten des Sende-/Empfangsgeräts während eines Tauchgangs

- 1 Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseite anzuzeigen.

TIPP: Sie können die Tauchdatenseiten anpassen, um die Daten des Sende-/Empfangsgeräts und des Taucher-Dashboards auf speziellen Datenseiten anzuzeigen ([Anpassen der Datenseiten, Seite 10](#)).



- | | |
|---|--|
| ① | Der voraussichtliche Luftverbrauch für Ihr Sende-/Empfangsgerät (Auswählen des Messwerts für die Gasverbrauchsrate, Seite 12). |
| ② | Die voraussichtlich verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR) für Ihr Sende-/Empfangsgerät. |
| ③ | Ihre angehefteten Sende-/Empfangsgeräte sowie deren Flaschendruckwerte.
HINWEIS: Sie können anpassen, welche Sende-/Empfangsgeräte angezeigt werden (Auswählen von Sende-/Empfangsgeräten, die während eines Tauchgangs angezeigt werden, Seite 13). |

- 2 Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Taucher**, um die Flaschendruckwerte, die ungefähre Tiefe und die ungefähren Distanzen der gekoppelten Descent™ Sende-/Empfangsgeräte im Netzwerk anzuzeigen.



HINWEIS: Für ältere Geräte sind nicht alle Funktionen verfügbar ([Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen, Seite 28](#)).

Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs

- 1 Starten Sie einen Single-, Multigas- oder CCR-Tauchgang (Closed Circuit Rebreather).
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **ENTER**, wählen Sie **Atemgas** und anschließend ein Backup- oder Dekompressionsgas.

HINWEIS: Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzufügen**, und geben Sie ein neues Gas ein.

- Tauchen Sie, bis Sie die Schwelle für **MOD/Dekompressions-PO2** erreichen (*Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 9*).

Sie werden vom Gerät aufgefordert, zum Gas mit dem höchsten Sauerstoffanteil zu wechseln.

HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Gerät durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

Wechseln zwischen CC- und OC-Tauchen für ein Bailout-Verfahren

Bei CCR-Tauchgängen (Closed Circuit Rebreather) können Sie während eines Bailout-Verfahrens zwischen dem CC- (Closed Circuit) und OC-Tauchen (Open Circuit) wechseln.

- 1 Starten Sie einen CCR-Tauchgang.
- 2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 3 Wählen Sie **Zu OC wechseln**.
Der Name des Gases wird rot angezeigt und das Gerät wechselt vom aktiven Atemgas zum OC-Dekompressionsgas.
HINWEIS: Falls Sie kein OC-Dekompressionsgas eingerichtet haben, wechselt das Gerät zum Verdünnungsgas.
- 4 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **ENTER** und wählen Sie **Atemgas**, um manuell zu einem Backup-Gas zu wechseln.
- 5 Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Zu CC wechseln**, um zurück zum CC-Tauchen zu wechseln.

Durchführen von Sicherheitsstopps

Sie sollten bei jedem Tauchgang einen Sicherheitsstopp durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern.

- 1 Nach einem Tauchgang in mindestens 11 m (35 Fuß) Tiefe, tauchen Sie auf eine Tiefe von 5 m (15 Fuß) auf.
Auf den Datenseiten werden Informationen zum Sicherheitsstopp angezeigt.



① Die Tiefe für den Sicherheitsstopp.

② Der Sicherheitsstopptimer.

Wenn Sie sich innerhalb von 1 m (5 Fuß) der erforderlichen Tiefe befinden, beginnt der Timer mit dem Countdown.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Sicherheitsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 2 m (8 Fuß) von der Tiefe für den Sicherheitsstopp abweicht.

HINWEIS: Wenn Sie mehr als 3 m (8 Fuß) über die Tiefe für den Sicherheitsstopp auftauchen, hält der Sicherheitsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen.

Wenn Sie auf eine Tiefe von mehr als 11 m (35 Fuß) abtauchen, wird der Sicherheitsstopptimer zurückgesetzt.

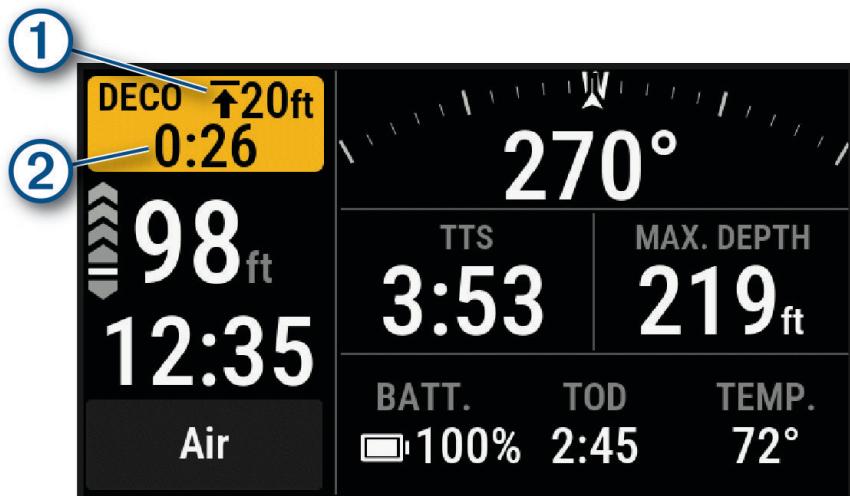
3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche fort.

Durchführen eines Dekompressionsstoppes

Sie sollten während eines Tauchgangs alle erforderlichen Dekompressionsstoppes durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern. Wenn Sie einen Dekompressionsstop auslassen, steigt das Risiko deutlich an.

- 1 Wenn Sie die Nullzeit (NDL) überschreiten, beginnen Sie mit dem Auftauchen.

Informationen zum Dekompressionsstop werden auf den Datenseiten angezeigt.



① Die Tiefe für den Dekompressionsstop.

② Der Dekompressionsstopptimer.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Dekompressionsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 0,6 m (2 Fuß) von der Tiefe für den Dekompressionsstop abweicht.

HINWEIS: Wenn Sie mehr als 0,6 m (2 Fuß) über die Tiefe für den Dekompressionsstop auftauchen, hält der Dekompressionsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Die Tiefe und die erforderliche Tiefe blinken rot, bis Sie wieder den sicheren Bereich erreichen.

- 3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche oder zum nächsten Dekompressionsstop fort.

Anzeigen der dynamischen Tiefe

Während eines Atemgastauchgangs werden auf der Seite für die dynamische Tiefe das Tiefenprofil für den bisherigen Tauchgang sowie der voraussichtliche Plan für den Aufstieg an die Oberfläche angezeigt. Der Aufstiegsplan enthält die erforderlichen Dekompressionsschritte oder den Sicherheitsstop (falls konfiguriert) sowie die anstehenden Gaswechsel und automatischen Setpoint-Wechsel.

Drücken Sie während eines Atemgastauchgangs die Taste **NEXT**, um die Datenseite für die dynamische Tiefe anzuzeigen.



- ① Der Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten beibehalten.
- ② Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.
HINWEIS: Wenn Sie gerade keinen Dekompressionsstopp einhalten, wird dieses Feld durch das Datenfeld NDL Δ 3M oder NDL Δ 10FT ersetzt. Dies ist Ihre Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auftauchen.
- ③ Die anstehenden Stopps.

Anzeigen der Karte während eines Tauchgangs

- 1 Drücken Sie während eines Tauchgangs die Taste **ENTER**.
 - 2 Wählen Sie **Karte**.
 - 3 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
 - 4 Drücken Sie **PREV** oder **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.
- Positionsdaten werden oben auf der Karte angezeigt.

Markieren eines Tauchevents

Während eines Tauchevents können Sie den Lesezeichenkurzbefehl verwenden, um ein Event zu markieren. Verwenden Sie ihn beispielsweise, um zu markieren, wenn Sie einen Point of Interest sehen oder einen bestimmten Punkt im Tauchgang erreichen.

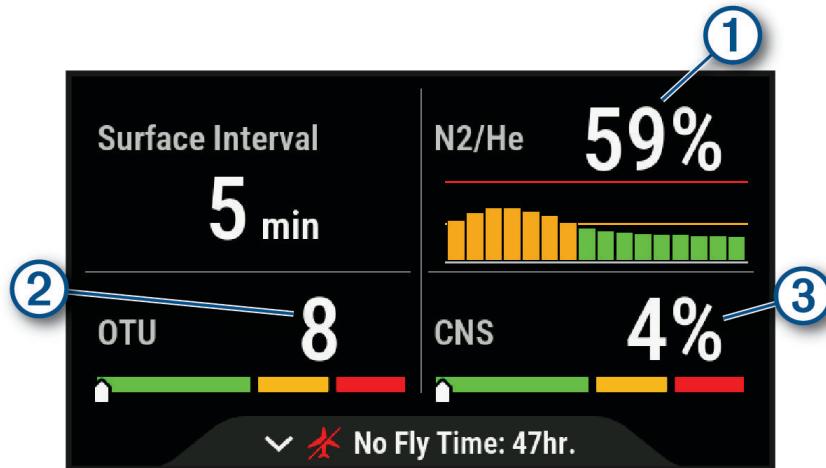
- 1 Passen Sie eine Tastenkombination für die Lesezeichenfunktion an ([Tauch-Kurzbefehle, Seite 10](#)).
- 2 Während eines Tauchgangs halten Sie die angepasste Tastenkombination gedrückt, um ein Event mit einem Lesezeichen zu versehen.
Es wird ein Protokoll erstellt und das Lesezeichen wird als Event für den Tauchgang in der Taucherlogbuch-App angezeigt ([Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 23](#)).

Anzeigen der Oberflächenpause-App

Die Oberflächenpause-App zeigt die Stickstoff- (N2) und Helium-Gewebebelastung (He), die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Units) und den ZNS-Prozentsatz (zentrales Nervensystem) an.

HINWEIS: Die während eines Tauchgangs angesammelten OTU laufen nach 24 Stunden ab.

- 1 Wählen Sie **OP**.



①	Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Grün: 0 bis 249 OTU. Gelb: 250 bis 299 OTU. Rot: 300 OTU oder mehr.
③	Grün: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 0 bis 79 %. Gelb: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 80 bis 99 %. Rot: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 100 % oder mehr.

- 2 Drücken Sie **NEXT**, um die verbleibende Flugverbotszeit und die Uhrzeit des Endes der Flugverbotszeit anzuzeigen.

Anzeigen der Taucherlogbuch-App

Die Taucherlogbuch-App enthält Zusammenfassungen der kürzlich aufgezeichneten Tauchgänge.

- 1 Wählen Sie **Tau.log**, um den letzten Tauchgang anzuzeigen.
- 2 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **NEXT**, um einen anderen Tauchgang auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **ENTER**, um eine Übersicht und ein Tiefendiagramm der Aktivität anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Events**, um eine Zeitleiste wichtiger Ereignisse des Tauchgangs anzuzeigen, z. B. wann Sie die maximale Tiefe erreicht haben und wann ein Dekompressionsstopp begann.
 - Wählen Sie **Temperatur**, um ein Temperaturdiagramm für den Tauchgang anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Karte**, um die Aktivität auf einer Karte anzuzeigen.

HINWEIS: Der Tauchcomputer zeigt die Ein- und Auftauchpositionen an, wenn Sie vor und nach dem Tauchgang gewartet haben, bis GPS-Signale erfasst wurden.

 - Wählen Sie **Alle Statistiken**, um zusätzliche Informationen zum Tauchgang anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Menü > Löschen**, um die Aktivität vom Tauchcomputer zu entfernen.

HINWEIS: Wenn Sie eine Aktivität aus der Taucherlogbuch-App löschen, wirkt sich dies nicht auf Berechnungen der Gewebebelastung aus.

Tauchgangplanung

Sie können mit dem Tauchcomputer für zukünftige Tauchgänge vorausplanen und beispielsweise das Atemgas oder Nullzeiten (NDL) berechnen.

Berechnen der Nullzeit (NDL)

Sie können die Nullzeit (NDL) oder die maximale Tiefe für einen zukünftigen Tauchgang berechnen. Diese Berechnungen werden nicht gespeichert oder auf den nächsten Tauchgang angewendet.

- 1 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Nullzeit berechnen**.

- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Jetzt tauchen**, um die Nullzeit basierend auf der aktuellen Gewebebelastung zu berechnen.
 - Wählen Sie **Oberflächenpause eingeben** und geben Sie die Oberflächenpausenzeit ein, um die Nullzeit basierend auf der Gewebebelastung zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu berechnen.
- 3 Geben Sie einen Sauerstoffprozentsatz ein.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Tiefe eingeben** und geben Sie die geplante Tiefe für den Tauchgang ein, um die Nullzeit zu berechnen.
 - Wählen Sie **Zeit eingeben** und geben Sie die geplante Tauchzeit ein, um die maximale Tiefe zu berechnen.Der Nullzeit-Countdown, die Tiefe und die maximale Tauchtiefe (MOD) werden angezeigt.
HINWEIS: Falls die geplante Tiefe die maximale Tauchtiefe des Tauchcomputers oder des Atemgases überschreitet, wird die geplante Tiefe rot angezeigt.
- 5 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 6 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.
 - Wählen Sie **Wdh.tauchg. hinzu.** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um dem Tauchgang Intervalle hinzuzufügen.

Berechnen des Atemgases

Sie können den PO2-Wert, den Sauerstoffprozentsatz oder die maximale Tiefe für einen Tauchgang berechnen, wenn Sie zwei der drei Werte anpassen. Die Berechnungen werden durch die Einstellung für die Gewässerart im Menü T.g.einst. beeinflusst ([Tauchgangseinstellungen, Seite 7](#)).

- 1 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Gas berechnen**.
- 2 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT** und wählen Sie eine zu berechnende Option:
 - Wählen Sie **PO2**.
 - Wählen Sie **02%**.
 - Wählen Sie **Tiefe**.
- 3 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT**, um den ersten Wert zu bearbeiten.
- 4 Drücken Sie **ENTER** und anschließend **PREV** bzw. **NEXT**, um den zweiten Wert zu bearbeiten.
Während Sie die Werte bearbeiten, berechnet das Gerät einen angepassten Wert für die markierte Option.
- 5 Drücken Sie bei Bedarf **BACK**, um den Wert für eine andere Option zu berechnen.

Erstellen von Dekompressionsplänen

Sie können Open-Circuit-Dekompressionspläne erstellen und für zukünftige Tauchgänge speichern.

- 1 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Dekompressionspläne > Neu hinzufügen**.
- 2 Geben Sie einen Namen für den Dekompressionsplan ein.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **PO2**, um den maximalen Sauerstoffpartialdruck in Bar einzugeben.
HINWEIS: Der Tauchcomputer verwendet den PO2-Wert für Gaswechsel.
 - Wählen Sie **Konservatismus**, um die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Atemgase**, um die Gasmischungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Letzter Deko-Stopp**, um die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps einzugeben.
 - Wählen Sie **Tiefe des Grunds**, um die maximale Tauchtiefe einzugeben.
 - Wählen Sie **Grundzeit**, um die Zeit an der Tiefe des Grunds einzugeben.
- 4 Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden von Dekompressionsplänen

- 1 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Dekompressionspläne**.
- 2 Wählen Sie einen Dekompressionsplan.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Anzeigen**, um den Dekompressionsplan anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Anwenden**, um die Einstellungen des Dekompressionsplans für einen Tauchmodus zu verwenden.
 - Wählen Sie **Bearbeiten**, um die Details des Dekompressionsplans zu ändern.

- Wählen Sie **Umbenennen**, um den Namen des Dekompressionsplans zu bearbeiten.
- Wählen Sie **Löschen > Ja**, um den Dekompressionsplan zu entfernen.

Finden von Tauchplätzen in der Nähe

Sie können nach Tauchplätzen und Points of Interest in der Nähe suchen.

1 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Tauchplätze in der Nähe**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Suchbegriff eingeben** und geben Sie den Namen ein, um nach Name nach einem Tauchplatz zu suchen.
- Wählen Sie eine Kategorie, um nach Kategorie nach einem Tauchplatz zu suchen.
- Wählen Sie **Alle Kategorien**, um die Liste aller Tauchplätze zu durchsuchen.

Eine Liste von Tauchplätzen in der Nähe der aktuellen Position wird angezeigt.

3 Wählen Sie in den Suchergebnissen eine Position aus.

4 Wählen Sie

5 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Position speichern**, um die Position des Tauchplatzes zu speichern.
- Wählen Sie **Navigieren zu**, um zum Tauchplatz zu navigieren.
- Wählen Sie **Auf Karte zeigen**, um den Tauchplatz auf der Karte anzuzeigen.

Bergseetauchen

In größeren Höhen ist der Luftdruck niedriger, und der Stickstoffanteil im Körper ist höher als beim Beginn eines Tauchgangs auf Meereshöhe. Der Tauchcomputer zieht Höhenänderungen automatisch unter Verwendung des Sensors für den barometrischen Druck in Betracht. Der vom Dekompressionsmodell verwendete absolute Druck wird durch die auf dem Tauchcomputer angezeigten Angaben für die Höhe oder den Überdruck nicht beeinträchtigt.

Tauchalarme

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
Keine	Sie haben den Dekompressionsstopp abgeschlossen.	Die Deko-Stopp-Tiefe und die Zeit blinken.
Keine	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) liegt über dem angegebenen Warnungswert.	Der PO2-Wert blinkt gelb.
%1 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt über dem sicheren Grenzwert. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der angesammelten Einheiten ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
250 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt bei 250 Einheiten, und Sie nähern sich dem sicheren Grenzwert von 300 Einheiten.	Keine
5 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 5 Minuten.	Keine
10 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 10 Minuten.	Keine
Annäherung an Deko-Stopp.	Sie befinden sich innerhalb eines Stopps (3 m bzw. 9,8 Fuß) der Deko-Stopp-Tiefe.	Keine
HÖHER TAU./GAS WE. PO2 ist hoch.	Der PO2-Wert liegt über dem angegebenen kritischen Wert.	Der PO2-Wert blinkt rot. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt (bis zu drei Mal), bis Sie aufsteigen und einen sicheren Wert erreichen.
Akku schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 20 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 20 % liegt.
%1 weiter verw. Wechsel immer mögl.	Sie haben Nicht jetzt gewählt, als Sie aufgefordert wurden, zu einem Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil zu wechseln, oder Sie haben die Aufforderung ignoriert.	Das Gas ändert sich nicht. In zwei Minuten wird eine erneute Aufforderung angezeigt.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
ZNS-Vergiftung bei 80 %.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung liegt bei 80 % des sicheren Grenzwerts.	Der Alarm wird während eines Tauchgangs sowie vor dem nächsten Tauchgang auf der Seite für den Check vor dem Tauchgang angezeigt.
ZNS-Vergiftung bei %1%.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung ist zu hoch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den aktuellen ZNS-Prozentsatz ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
Dekompression beendet.	Sie haben alle Dekompressionsstopps abgeschlossen.	Keine
TIEFER TAU. O. GAS WE. PO2 ist niedrig.	Der PO2-Wert liegt unter 0,18 Bar.	Falls der Tauchgang noch nicht länger als zwei Minuten angedauert hat, blinkt der PO2-Wert gelb. Andernfalls blinkt der PO2-Wert rot. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt, bis Sie abtauchen und einen sicheren Wert erreichen oder das Gas wechseln (bis zu drei Mal).
AUF %1 ABTAU. Du bist über der Dekompressionstiefe.	Sie befinden sich mehr als 0,6 m (2 Fuß) oberhalb der Dekompressionstiefe. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Tiefe ersetzt, auf die Sie abtauchen sollten.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe blinken rot. Falls Sie mehr als drei Minuten lang oberhalb der Dekompressionstiefe bleiben, wird die Dekompressionssperre aktiviert.
Tiefer tauchen, um Sicherh.stopp abzuschl.	Sie befinden sich mehr als 2 m (8 Fuß) oberhalb der Tiefe für den Sicherheitsstopp.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe werden gelb angezeigt.
Verdünn.-PO2 niedrig. Flush evtl. gefährlich.	Bei einem CCR-Tauchgang liegt der PO2-Wert des Verdünnungsgases unter 0,18 bar.	Der PO2-Wert blinkt gelb.
Tauchgang endet in %1 Sekunden.	Der Tauchcomputer beendet und speichert den Tauchgang automatisch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der Sekunden ersetzt.	Keine
Nicht tauchen. Tiefenmesser konnte nicht gelesen werden.	Der Tauchcomputer erfasst vor dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Starten Sie den Tauchgang nicht. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin® Produktsupport Kontakt auf.
TAUCHBED. ÜBERPRÜFEN Tauchcomputer wurde neu gestartet.	Der Tauchcomputer wurde während des Tauchgangs neu gestartet.	Der Tauchcomputer simuliert den Tauchgang für den Zeitraum, während dem er neu gestartet wurde. Da andere Alarne evtl. nicht ausgelöst wurden, überprüfen Sie Ihre aktuelle Tiefe und die Tauchbedingungen.
Zum Beenden der Notfallhilfe 'BACK' gedrückt halten.	Die Taucherassistenz ist weiterhin aktiv.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt, während die Taucherassistenz aktiv ist.
Nullzeit überschr. Deko-Stopp erf.	Sie haben Ihre Nullzeit überschritten.	Der Tauchcomputer beginnt damit, Hinweise für Dekompressionsstopps bereitzustellen.
Erinnerung: Taschenlampe ist noch an.	Die Tauchtaschenlampe ist seit 5 Minuten eingeschaltet.	Der Alarm wird alle fünf Minuten angezeigt, während die Taschenlampe eingeschaltet ist.
TAUCHG. SI. BEEND. Akku sehr schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 10 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 10 % liegt.
TAUCHG. SI. BEEND. Tauchcomputer-Fehler.	Mit dem Computer ist ein Problem aufgetreten, das nicht behoben werden konnte.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Die Restgewebebelastung wurde gelöscht. Falls das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich telefonisch an den Garmin Produktsupport.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
TAUCHG. SI. BEEND. Tiefenmesser konnte nicht gel. werden.	Der Tauchcomputer erfasst nach dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin Produktsupport Kontakt auf.
Sicherheitsstopp beendet.	Sie haben den Sicherheitsstopp abgeschlossen.	Keine
Sicherheitsstopp gestartet.	Sie sind ohne andere Dekompressionshinweise auf über 6 m (20 Fuß) aufgestiegen.	Der Countdown-Timer für Sicherheitsstopps beginnt, sofern er konfiguriert wurde.
LANGSAMER AUFT. Aufstieg zu schnell.	Sie haben mehr als 5 Sekunden lang eine Auftauchgeschwindigkeit von über 9,1 m/min (30 Fuß/min).	Keine
Jetzt zu %1 wechseln?	Bei einem Multigas-Tauchgang ist es jetzt sicher, ein Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil einzuatmen. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den Namen des Gases ersetzt.	Sie können jetzt die Gase wechseln oder warten, um die Gase später während des Tauchgangs zu wechseln. Es wird eine Bestätigung für die getroffene Auswahl angezeigt.
Zu hohem Wert gewechselt.	Der Tauchcomputer hat automatisch zum hohen CCR-Setpoint gewechselt.	Keine
Zu niedrigem Wert gewechselt.	Der Tauchcomputer hat automatisch zum niedrigen CCR-Setpoint gewechselt.	Keine
Pool-Tauchg. - k. Speich. i. Tau.logb.	Der Tauchcomputer befindet sich im Pool-Modus.	Der aktuelle Tauchgang wird vom Tauchcomputer nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

Alarme des Sende-/Empfangsgeräts

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Geräts
Keine	Der gekoppelte Tauchcomputer hat die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät 30 Sekunden lang verloren.	Der Flaschendruckwert blinkt gelb.
%1 liegt unter Reservedruck.	Der Flaschendruck liegt unter dem Reservedruck. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Flaschendruckwert wird gelb angezeigt. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
KRITISCHER DRUCK %1-Druck ist extrem schwach.	Der Flaschendruck liegt unter dem kritischen Druck. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Flaschendruckwert blinkt rot. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
Flaschenbatterie kritisch %1-Batterie sehr schwach.	Es verbleiben weniger als 20 Stunden an Tauchzeit. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der Name des Sende-/Empfangsgeräts blinkt mit der Meldung AKKU SCHWACH, wenn die Batterie sehr schwach ist. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.
Verbindung mit %1 verloren.	Der gekoppelte Tauchcomputer hat die Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät 60 Sekunden lang verloren.	Der Name des Sende-/Empfangsgeräts blinkt mit der Meldung KEINE KOMMUNIKATION, anstelle des Flaschendrucks werden gestrichelte Linien angezeigt und der Flaschendruck blinkt rot. Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus, wenn Verbindungsalarme aktiviert sind.
Sender %1 konnte keine Verbindung herstellen.	Der gekoppelte Tauchcomputer kann keine Verbindung mit dem Sende-/Empfangsgerät herstellen. Sie sollten beide Geräte auf die aktuelle Softwareversion aktualisieren. „%1“ wird durch den Namen des Sende-/Empfangsgeräts ersetzt.	Der gekoppelte Tauchcomputer vibriert und gibt einen Warnton aus.

Bojenalarme

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Geräts
Boje synchronisiert.	Die Boje wurde nach einem Tauchgang mit dem gekoppelten Tauchcomputer synchronisiert.	Die Boje sendet Positions-Heatmaps für den Tauchgang an die Garmin Dive™ App.
Bojensynchronisierung fehlgeschlagen. In Bojeneinstellungen manuell synchronisieren.	Die Synchronisierung der Boje mit dem gekoppelten Tauchcomputer ist nach einem Tauchgang fehlgeschlagen.	Die Boje sendet Positions-Heatmaps für den Tauchgang erst, nachdem sie manuell mit dem gekoppelten Tauchcomputer synchronisiert wurde.
Reichweite für Kommunikation mit SubWave-Boje wird verlassen.	Sie sind mehr als 100 m (328 Fuß) von der Boje entfernt.	Der Tauchcomputer verliert die Verbindung mit der Boje.
SubWave-Boje fast erreicht. Nur Distanzhilfe.	Sie befinden sich nahe an der Boje.	Die Richtung zur Boje wird nicht mehr auf dem Tauchcomputer aktualisiert.

Aktivieren von Alarmen für verloren gegangenes Tauchzubehör

Der gekoppelte Tauchcomputer kann die Verbindung mit dem Transceiver oder der Boje verlieren, wenn sich das Gerät außerhalb der Reichweite befindet, wenn das Signal durch Ihren Körper oder den Körper eines anderen Tauchers blockiert ist und wenn die Batterie erschöpft ist. Sie können einen Alarm aktivieren, damit Sie darüber informiert werden, wenn der gekoppelte Tauchcomputer die Verbindung mit dem Transceiver oder der Boje 60 Sekunden lang verloren hat.

Wählen Sie **T.g.einst. > Tauchnetzwerk und Luftintegration > Verbindungsalarm**.

Kompatibilität von Tauchprodukt und Funktionen

Sie können mehrere Descent™ Geräte koppeln, um ein Tauchnetzwerk für Sie und andere Taucher einzurichten. Es sind nicht alle Funktionen für ältere Geräte verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Descent Geräts.

HINWEIS

Sie sollten die Geräte auf die aktuellen Softwareversionen aktualisieren, um auf alle Funktionen zuzugreifen. Falls die Softwareversionen nicht kompatibel sind, wird auf dem Tauchcomputer die folgende Warnung angezeigt: **Sender %1 konnte keine Verbindung herstellen.. „%1“ wird durch den Namen des Transceivers ersetzt.**

	Descent T1	Descent T2
Descent Mk2i	 <ul style="list-style-type: none"> • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten empfangen • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen • Öffentlichen Flaschennamen anzeigen
Descent Mk3i Descent X50i	 <ul style="list-style-type: none"> • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten senden • Nachrichten empfangen • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen • Öffentlichen Flaschennamen anzeigen
Descent S1	Nicht kompatibel	 <p>Mit einem gekoppelten Tauchcomputer während eines Tauchgangs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Boje navigieren • Nachrichten an die Oberfläche senden • Nachrichten von der Oberfläche erhalten  <p>Mit der Garmin Dive™ App von der Oberfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten an Taucher unter Wasser senden • Nachrichten von Tauchern unter Wasser empfangen • Flaschendruck anzeigen • Tiefe des Tauchers anzeigen • Distanz des Tauchers anzeigen • Richtung des Tauchers anzeigen • Öffentlichen Flaschennamen anzeigen

 Zeigen Sie den Flaschendruck für sich selbst und für verbundene Taucher an.

 Zeigen Sie die Tiefe des Tauchers für verbundene Taucher an.

 Zeigen Sie die Distanz des Tauchers für verbundene Taucher an.

 Zeigen Sie die Richtung zu verbundenen Tauchern an.

 Zeigen Sie die öffentlichen Namen des Transceivers für sich selbst und verbundene Taucher an.

 Senden Sie beim Tauchen vordefinierte Nachrichten an Taucher mit einem Descent Transceiver oder an Benutzer an der Oberfläche mit einer Descent S1-Boje.

 Erhalten Sie beim Tauchen Nachrichten von Tauchern mit einem gekoppelten Descent T2-Transceiver oder von Benutzern an der Oberfläche mit einer Descent S1-Boje.

 Zeigen Sie Distanz- und Richtungsinformationen an, um zurück zur Descent S1-Boje zu navigieren.

Informationen zur SubWave™ Technologie

Kompatible Descent™ Geräte nutzen die SubWave Sonartechnologie, um mit anderen kompatiblen Descent Geräten zu kommunizieren. Es gibt viele Faktoren, die die Kommunikation zwischen Geräten beeinflussen können. Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/subwave.

Tauchterminologie

Verbleibende Luftzeit (Air Time Remaining, ATR): Die Zeit, die Sie die aktuelle Tiefe beibehalten können, bis ein Auftauchen mit einer Rate von 9 m/min (30 Fuß/min) dazu führen würde, dass Sie mit verbleibendem Resurvedruck auftauchen.

HINWEIS: Wenn für Berechnungen für den Gasverbrauch mehrere Flaschen einbezogen werden, wird die verbleibende Luftzeit anhand des kombinierten Drucks und Resurvedrucks aller Flaschen berechnet.

ACHTUNG

Dekompressionsstopps sind in den Berechnungen enthalten, Sicherheitsstopps jedoch nicht.

Zentrales Nervensystem (ZNS): Ein Messwert für die ZNS-Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO2) ausgesetzt ist.

Closed Circuit Rebreather (CCR): Ein Tauchmodus für Tauchgänge, die mit einem Rebreather durchgeführt werden, bei dem das ausgeatmete Gas wieder zugeführt und Kohlendioxid entfernt wird.

Maximale Tauchtiefe (MOD): Die größte Tiefe, in der ein Atemgas verwendet werden kann, bevor der Sauerstoffpartialdruck (PO2) den sicheren Grenzwert überschreitet.

Nullzeit (NDL): Ein Tauchgang, der beim Auftauchen keine Dekompressionszeit erfordert.

Oxygen Toxicity Units (OTU): Ein Messwert für die pulmonale Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO2) ausgesetzt ist. Eine OTU entspricht dem Atmen mit 100 % Sauerstoff bei 1 ATM für 1 Minute.

Sauerstoffpartialdruck (PO2): Der Druck des Sauerstoffs im Atemgas, basierend auf Tiefe und Sauerstoffprozentsatz.

Druckbasierter SAC (PSAC): Die langfristige Druckänderung, normalisiert auf 1 ATM.

Atemminutenvolumen (AMV): Die langfristige Änderung des Gasvolumens bei Umgebungsdruck.

Oberflächenpause: Die Zeit, die seit dem Abschluss des letzten Tauchgangs vergangen ist.

Time to Surface (TTS): Die Zeit, die voraussichtlich für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist.

ACHTUNG

Dekompressionsstopps sind in den Berechnungen enthalten, Sicherheitsstopps jedoch nicht.

Volumetrischer SAC: Die langfristige Gasvolumenänderung, normalisiert auf 1 ATM.

Karte

Auf dem Gerät sind Karten vorinstalliert. Außerdem können verschiedene Arten von Garmin® Kartendaten angezeigt werden, darunter topografische Konturen und Points of Interest in der Nähe. Zusätzliche Kartendaten oder Informationen zur Kompatibilität sind unter garmin.com/maps erhältlich.

▲ kennzeichnet die aktuelle Position auf der Karte. Wenn Sie zu einem Ziel navigieren, wird die Route auf der Karte mit einer Linie gekennzeichnet.

Anzeigen der Karte

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte**.
- 2 Warten Sie bei Bedarf, während der Tauchcomputer Satelliten erfasst.
- 3 Wählen Sie eine Option, um die Karte zu verschieben und zu zoomen.
 - Zum Verwenden des Touchscreens tippen Sie auf die Karte, positionieren das Fadenkreuz, indem Sie es ziehen, und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
 - Zum Verwenden der Tasten drücken Sie **ENTER**, wählen **Versch./Zoomen** und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.

Positionsdaten werden oben auf der Karte angezeigt.

Speichern oder Navigieren zu einer Position auf der Karte

Sie können eine beliebige Position auf der Karte auswählen. Sie können die Position speichern oder dorthin navigieren.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte**.
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Zum Verwenden des Touchscreens tippen Sie auf die Karte, positionieren das Fadenkreuz, indem Sie es ziehen, und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
 - Zum Verwenden der Tasten drücken Sie **ENTER**, wählen **Versch./Zoomen** und drücken **PREV** bzw. **NEXT**, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie die Positionsdaten und anschließend **Los**, um zu der Position zu navigieren.
 - Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Position speichern**, um die Position zu speichern.

Bearbeiten und Löschen von Favoriten

Sie können Favoriten anzeigen, bearbeiten und löschen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Wegpunkt-Manager**.
- 2 Wählen Sie eine Position.
- 3 Wählen Sie **≡**.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Auf Karte zeigen**, um die Position auf einer Karte anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Position bearbeiten** und anschließend eine Option zum Bearbeiten, um die Position zu bearbeiten.
 - Wählen Sie zum Löschen der Position die Option **Löschen**.

Navigieren zu einer gespeicherten Position

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Wegpunkt-Manager**.
- 2 Wählen Sie eine Position.
- 3 Wählen Sie **≡ > Navigieren zu**.

Karteneinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte > ≡ > Karteneinstellungen**.

Ausrichtung: Legt die Ausrichtung der Karte fest. Mit Norden oben wird Norden immer am oberen Seitenrand angezeigt. Mit In Bewegungsri. wird die aktuelle Bewegungsrichtung am oberen Seitenrand angezeigt. Mit Fahrzeugmodus wird eine Fahrzeugsicht mit der Fahrtrichtung oben angezeigt.

Hilfetext: Legt fest, wann der Hilfetext auf der Karte angezeigt wird.

Marineeinstellungen: Passt die Seekarteneinstellungen an ([Seekarteneinstellungen, Seite 32](#)).

Erweiterte Einstellungen: Passt die erweiterten Karteneinstellungen an ([Erweiterte Karteneinstellungen, Seite 32](#)).

Erweiterte Karteneinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Karteneinstellungen** > **Erweiterte Einstellungen**.

Auto-Zoom: Wählt automatisch den Zoom-Maßstab zur optimalen Verwendung der Karte aus. Wenn die Funktion deaktiviert ist, müssen Sie die Ansicht manuell vergrößern oder verkleinern.

Detailgrad: Stellt die Menge der Details ein, die auf der Karte angezeigt werden sollen. Je detaillierter die Karte, desto länger dauert es, sie zu laden und anzuzeigen.

Plastische Karte: Blendet das Relief Shading ein oder aus, um die Kartentopografie dreidimensional darzustellen.

Fahrzeug: Ändert das Symbol, mit dem Ihre Position auf der Karte angezeigt wird.

Zoom-Maßstäbe: Passt den Zoom-Maßstab an, bei dem Kartenelemente angezeigt werden. Die Kartenelemente werden nicht angezeigt, wenn der Zoom-Maßstab über dem ausgewählten Maßstab liegt.

Textgröße: Richtet die Textgröße für Kartenelemente ein, beispielsweise Bezeichnungen und Wegpunkte.

Seekarteneinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Karteneinstellungen** > **Marineeinstellungen**.

Seekartenmodus: Legt fest, welche Art von Karte der Tauchcomputer verwendet. Nautisch Mit Nautisch werden verschiedene Kartenmerkmale in unterschiedlichen Farben angezeigt, damit Marine-POIs einfacher zu lesen sind und die Karte in ihrer Darstellung Papierkarten ähnelt. Mit Fischen wird die Kartendarstellung für eine optimale Benutzung beim Fischen vereinfacht.

HINWEIS: Für einige Funktionen sind Seekarten erforderlich ([Herunterladen von Seekarten, Seite 32](#)).

Darstellung: Legt die Darstellung von maritimen Navigationshilfen auf der Karte fest.

Herunterladen von Seekarten

1 Besuchen Sie garmin.com/c/wearables-mapping, um nach Seekarten zu suchen und sie zu erwerben.

2 Laden Sie Garmin Express™ herunter.

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um erworbene Karten auf dem Gerät zu installieren.

Routingeinstellungen

Die verfügbaren Routingeinstellungen sind davon abhängig, ob die Option Luftlinien-Routing aktiviert oder deaktiviert ist.

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Routing**.

Luftlinien-Routing: Aktiviert oder deaktiviert das Luftlinien-Routing. Beim Luftlinien-Routing wird die kürzeste Route zum Ziel berechnet.

Aktivität: Legt eine Aktivität während des Routings fest. Der Tauchcomputer berechnet Routen, die für die ausgewählte Aktivität optimiert sind.

Routenübergänge: Legt fest, wie der Tauchcomputer Routen von einem Punkt der Route zum nächsten erstellt. Mit der Option Distanz werden Sie zum nächsten Punkt der Route geführt, wenn Sie sich innerhalb einer bestimmten Distanz zum aktuellen Punkt befinden.

Auf Straße zeigen: Fixiert das blaue Dreieck, mit dem Ihre Position auf der Karte gekennzeichnet ist, auf der nächstgelegenen Straße. Dies bietet sich besonders beim Fahren oder Navigieren auf Straßen an.

Erweiterte Einstellungen: Passt zusätzliche Routingeinstellungen an ([Erweiterte Routingeinstellungen, Seite 32](#)).

Erweiterte Routingeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Karte** >  > **Routing** > **Erweiterte Einstellungen**.

Berechnungsmethode: Legt die Methode zum Berechnen der Route fest.

Routenneuberechnung: Richtet Präferenzen für die Neuberechnung ein, die gelten, wenn Sie sich von der aktiven Route entfernen.

Vermeidung einrichten: Legt die Straßen- und Geländetypen sowie die Verkehrsmittel fest, die bei der Navigation vermieden werden.

Kompass

Einrichten der Kompassrichtung

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass**.
- 3 Zeigen Sie mit der Oberseite des Tauchcomputers in die Richtung.
- 4 Wählen Sie  > **Richtung festlegen**.

Wenn Sie von der Richtung abweichen, werden auf dem Kompass die richtige Richtung und der Grad der Abweichung angezeigt. Wenn Sie einen Tauchgang beginnen, wird die Kompassrichtung beibehalten.

Einrichten der Nordreferenz

Sie können zur Berechnung der Richtungsinformationen die Richtungsreferenz einstellen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Steuerkurs-Einst.** > **Nordreferenz**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Magnetisch**, um die magnetische Nordrichtung ohne Deklination als Richtung einzurichten.
 - Wählen Sie **Gitter**, um Gitter Nord (000°) als Richtungsreferenz einzurichten.
 - Wählen Sie **Benutzer** > **Magnetische Missweisung eingeben** und geben Sie die magnetische Missweisung ein, um die magnetische Missweisung manuell einzurichten.
 - Wählen Sie **Wahr**, um den geografischen Norden als Richtungsreferenz einzurichten.

Kalibrieren des Kompasses

HINWEIS

Kalibrieren Sie den elektronischen Kompass im Freien. Erhöhen Sie die Richtungsgenauigkeit, indem Sie sich nicht in der Nähe von Gegenständen aufhalten, die Magnetfelder beeinflussen, z. B. Autos, Gebäude oder überirdische Stromleitungen.

Falls das Kompassverhalten uneinheitlich ist, z. B. wenn Sie weite Strecken zurückgelegt haben oder starke Temperaturschwankungen aufgetreten sind, können Sie den Kompass manuell kalibrieren.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Kompasskalibrierung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Wetter

⚠️ WARNUNG

Diese Funktion ermöglicht es Benutzern, von Dritten bereitgestellte und unterhaltene Wetterdaten anzuzeigen. Garmin® übernimmt keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der von Dritten bereitgestellten Wetterdaten.

Während der Descent™ X50i Tauchcomputer mit dem Smartphone oder einem Wi-Fi® Netzwerk verbunden ist, kann er detaillierte Wetterinformationen aus dem Internet erhalten. Diese Funktion bietet stündliche und tägliche Vorhersagen sowie grafische Live-Wetterkarten.

Anzeigen einer Wettervorhersage

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

2 Wählen Sie **Wetter und Gezeiten**.

Der Tauchcomputer lädt automatisch eine Wettervorhersage für die aktuelle Position herunter.

3 Tippen Sie unten links auf der Seite auf die aktuellen Wetterbedingungen, um eine stündliche Vorhersage anzuzeigen, wenn diese verfügbar ist.

TIPP: Sie können ein Zeitintervall in der stündlichen Vorhersage auswählen, um detaillierte Wetterinformationen anzuzeigen. Sie können die Vorhersage für die Höchst- und Tiefsttemperatur des Tages auswählen, um die Vorhersage für einen anderen Tag anzuzeigen.

Anzeigen einer Live-Wetterkarte

Während der Tauchcomputer mit einem Smartphone oder einem Wi-Fi® Netzwerk mit Internetzugang verbunden ist, können Sie eine Live-Wetterkarte mit Informationen zu Wetterradar, Niederschlag, Wolkendecke, Temperatur oder Windbedingungen anzeigen.

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

2 Wählen Sie **Wetter und Gezeiten**.

3 Tippen Sie auf die Karte.

4 Wählen Sie .

5 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Möglicherweise sind nicht alle Optionen in allen Gebieten verfügbar.

- Wählen Sie **Wiedergabe**, um eine Wetterradarprojektion anzuzeigen.
- Wählen Sie **Overlay ändern > Niederschlag**, um den Niederschlag anzuzeigen.
- Wählen Sie **Overlay ändern > Wolkendecke**, um die Wolkendecke anzuzeigen.
- Wählen Sie **Overlay ändern > Temperatur**, um Temperaturen anzuzeigen.
- Wählen Sie **Overlay ändern > Wind**, um Informationen zu Windgeschwindigkeiten und -richtungen anzuzeigen.

Die ausgewählten Daten werden auf der Karte angezeigt. Es kann einen Moment dauern, bis der Tauchcomputer die Wetterkartendaten geladen hat.

6 Wählen Sie eine Option, um die Karte zu verschieben und zu zoomen.

- Zum Verwenden des Touchscreens verschieben Sie die Karte und wählen  bzw. , um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Zum Verwenden der Tasten wählen Sie  > **Versch./Zoomen** und drücken **PREV** bzw. **NEXT** um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

HINWEIS: Drücken Sie **ENTER**, um zwischen Verschieben nach oben und unten, Verschieben nach links und rechts oder Zoomen zu wechseln.

Hinzufügen von Wetterpositionen

Sie können eine Wetterposition hinzufügen, um aktive Wetterdaten für Wegpunkte, GPS-Koordinaten oder andere Positionen anzuzeigen.

1 Zeigen Sie eine Wettervorhersage an ([Anzeigen einer Wettervorhersage, Seite 35](#)).

2 Wählen Sie den Namen der Position.

3 Wählen Sie **Neue Position**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Karte verwenden**, um eine Position auf der Karte auszuwählen.
- Wählen Sie **Tauchplätze in der Nähe**, um einen Tauchplatz in der Nähe auszuwählen.

- Wählen Sie **Favoriten**, um einen Favoriten auszuwählen.
- Wählen Sie **Städte**, um den Namen einer Stadt einzugeben oder eine Stadt in der Nähe auszuwählen.
- Wählen Sie **Koordinaten**, um Koordinaten für eine Position einzugeben.

5 Halten Sie **ENTER** gedrückt.

6 Bearbeiten Sie bei Bedarf den Namen der Position und wählen Sie **Fertig**.

Der Tauchcomputer lädt eine Vorhersage für die ausgewählte Position herunter.

Ändern der Wetterposition

Sie können schnell zwischen Vorhersagen für Wetterpositionen wechseln, die Sie zuvor hinzugefügt haben.

1 Zeigen Sie eine Wettervorhersage an ([Anzeigen einer Wettervorhersage, Seite 35](#)).

2 Wählen Sie den Namen der Position.

3 Wählen Sie eine Position aus der Liste aus.

TIPP: Bei Auswahl von **Eigene Position** wird immer eine Vorhersage für die aktuelle Position heruntergeladen.

4 Wählen Sie **Verwenden**.

Der Tauchcomputer lädt die aktuellste Vorhersage für die ausgewählte Position herunter.

Löschen von Wetterpositionen

1 Zeigen Sie eine Wettervorhersage an ([Anzeigen einer Wettervorhersage, Seite 35](#)).

2 Wählen Sie den Namen der Position.

3 Wählen Sie eine Position aus der Liste aus.

HINWEIS: Die Vorhersage für **Eigene Position** kann nicht gelöscht werden.

4 Wählen Sie **Löschen**.

Anzeigen von Gezeiteninformationen

⚠️ WARNUNG

Gezeiteninformationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie sind dafür verantwortlich, alle ausgeschilderten Informationen zum Wasser einzuhalten, stets auf die Umgebung zu achten und sich jederzeit in, am und auf dem Wasser sicher zu verhalten. Die Nichteinhaltung dieser Warnung könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

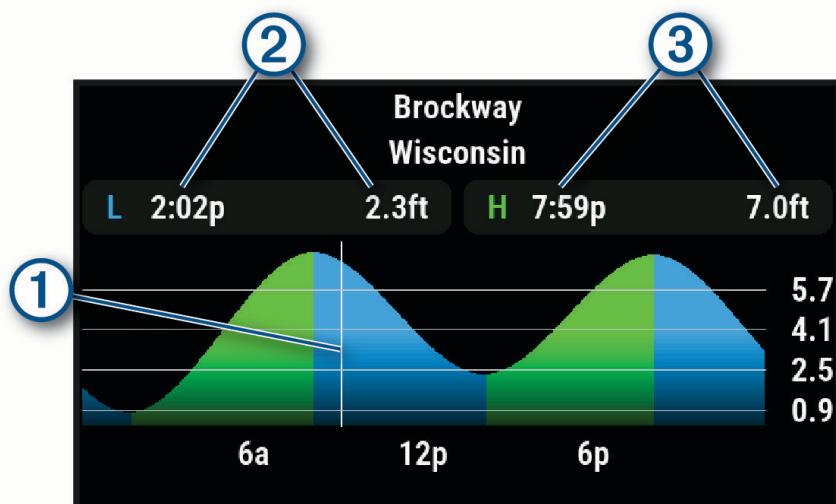
Sie können Gezeiteninformationen für eine Position anzeigen, einschließlich Gezeitenhöhe und Zeitpunkt der nächsten Ebbe und Flut.

1 Zeigen Sie eine Wettervorhersage an ([Anzeigen einer Wettervorhersage, Seite 35](#)).

2 Ändern Sie bei Bedarf die Position ([Ändern der Wetterposition, Seite 36](#)).

3 Tippen Sie unten rechts auf der Seite auf die Daten für die nächstgelegene Gezeitenposition.

Für das aktuelle Datum wird eine 24-Stunden-Gezeitenkarte mit der aktuellen Gezeitenhöhe ① und Informationen zum nächsten Niedrigwasser ② und Hochwasser ③ angezeigt.



4 Drücken Sie **NEXT**, um Gezeiteninformationen für die nächsten Tage anzuzeigen.

Anzeigen von Benachrichtigungen

Zum Anzeigen von Benachrichtigungen müssen Sie zunächst das Smartphone koppeln ([Koppeln eines Smartphones, Seite 38](#)).

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Benachrichtigungen**.
- 3 Wählen Sie eine Benachrichtigung.
- 4 Drücken Sie **ENTER**, um weitere Optionen anzuzeigen.

Konnektivität

Konnektivitätsfunktionen sind für den Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn mit Ihrem kompatiblen Smartphone koppeln ([Koppeln eines Smartphones, Seite 38](#)). Zusätzliche Funktionen sind verfügbar, wenn Sie den Tauchcomputer mit einem Wi-Fi® Netzwerk verbinden ([Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi® Netzwerk, Seite 38](#)).

Smartphone-Verbindungsfunctionen

Smartphone-Verbindungsfunctionen sind für den Descent™ Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn über die Garmin Dive™ App koppeln ([Koppeln eines Smartphones, Seite 38](#)).

Datenuploads in die Garmin Dive App: Daten werden automatisch mit der Garmin Dive App und Ihrem Garmin Connect™ Konto synchronisiert.

Software-Updates: Lädt die aktuelle Software herunter und installiert sie.

Benachrichtigungen: Weist Sie entsprechend den Benachrichtigungseinstellungen des Smartphones auf Benachrichtigungen vom Smartphone hin, darunter Anrufe, SMS-Nachrichten und Apps.

Koppeln eines Smartphones

Zum Verwenden der Online-Funktionen des Tauchcomputers müssen Sie sie direkt über die Garmin Dive™ App und nicht über die Bluetooth® Einstellungen des Smartphones koppeln.

1 Wählen Sie eine Option:

- Scannen Sie während der Grundeinstellungen auf dem Tauchcomputer den QR-Code mit dem Smartphone.
- Falls Sie die Kopplung zuvor übersprungen haben, blättern Sie im Hauptmenü nach unten, um die erweiterte App-Liste anzuzeigen. Wählen Sie **Einstellungen > Konnektivität > Telefon > Smartphone koppeln** und scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone.

2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Kopplung und die Einrichtung abzuschließen.

Garmin Dive™ App

Die Garmin Dive App ermöglicht es Ihnen, Taucherlogbücher vom kompatiblen Garmin® Gerät hochzuladen. Sie können detailliertere Informationen zu Tauchgängen hinzufügen, u. a. Umweltbedingungen, Fotos, Notizen und Angaben zu Tauchbuddies. Verwenden Sie die Karte, um nach neuen Tauchplätzen zu suchen und die Positionsdetails und Fotos anzuzeigen, die von anderen Benutzern geteilt wurden. Beim Tauchen mit einer Garmin Boje und kompatiblen Garmin Geräten können Sie Unterwasser-Heatmaps mit ungefähren Positionsdaten anzeigen.

Die Garmin Dive App synchronisiert die Daten mit Ihrem Garmin Connect™ Konto. Laden Sie die Garmin Dive App im App-Shop des Smartphones herunter (garmin.com/diveapp).

Wi-Fi® Konnektivitätsfunktionen

Hochladen von Aktivitäten in Ihr Garmin Connect™ Konto: Ihre Aktivität wird automatisch an Ihr Garmin Connect Konto gesendet, sobald Sie die Aufzeichnung abschließen.

Software-Updates: Lädt die aktuelle Software herunter und installiert sie.

Herstellen einer Verbindung mit einem Wi-Fi® Netzwerk

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

2 Wählen Sie **Einstellungen > Konnektivität > Wi-Fi > Meine Netzwerke > Netzwerk hinzufügen**.

Der Tauchcomputer zeigt eine Liste von Wi-Fi Netzwerken in der Nähe an.

3 Wählen Sie ein Netzwerk.

4 Geben Sie bei Bedarf das Kennwort für das Netzwerk ein.

Der Tauchcomputer stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her und das Netzwerk wird der Liste gespeicherter Netzwerke hinzugefügt. Der Tauchcomputer stellt automatisch wieder eine Verbindung mit diesem Netzwerk her, wenn es sich in Reichweite befindet.

Funksensoren

Der Tauchcomputer kann über die ANT+® oder Bluetooth® Technologie mit kompatiblen Funksensoren gekoppelt und verwendet werden.

Wenn Sie Informationen zur Kompatibilität bestimmter Garmin® Sensoren erhalten, Sensoren erwerben oder das Benutzerhandbuch anzeigen möchten, besuchen Sie die Website buy.garmin.com für den jeweiligen Sensor.

inReach® Fernbedienung

Mit der inReach Fernbedienung können Sie das inReach Gerät über das Descent™ Gerät bedienen. Besuchen Sie buy.garmin.com, um ein kompatibles inReach Gerät zu erwerben.

Verwenden der inReach® Fernbedienung

- 1 Schalten Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät ein.
- 2 Blättern Sie im Hauptmenü des Tauchcomputers nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 3 Wählen Sie **inReach-Fernbed.** > **Ja**.
Der Tauchcomputer sucht nach dem inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 4 Wählen Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 5 Nachdem das inReach Satellitenkommunikationsgerät gekoppelt ist, wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **SOS > SOS initialisieren**, um eine SOS-Nachricht zu senden.
HINWEIS: Sie sollten die SOS-Funktion ausschließlich in einer echten Notfallsituation verwenden.
 - Wählen Sie **Nachrichten > Nachricht eingeben**, dann die Kontakte für die Nachricht und geben Sie den Nachrichtentext ein bzw. wählen Sie eine Sofortnachrichtenoption, um eine SMS-Nachricht zu senden.
 - Wählen Sie **Nachrichten > Vorlage senden** und wählen Sie eine Nachricht aus der Liste, um eine Nachrichtenvorlage zu senden.
 - Wählen Sie **Tracking**, um den Timer und die während einer Aktivität zurückgelegte Strecke anzuzeigen.

Garmin Share

HINWEIS

Sie sind dafür verantwortlich, beim Teilen von Informationen mit anderen Personen Vorsicht walten zu lassen. Stellen Sie stets sicher, dass Sie wissen, mit wem Sie Informationen teilen, und dass Sie die Informationen auch mit diesen Personen teilen möchten.

Die Garmin Share Funktion ermöglicht es Ihnen, Daten über die Bluetooth® Technologie drahtlos mit anderen kompatiblen Garmin® Geräten zu teilen. Wenn Garmin Share aktiviert ist und sich kompatible Garmin Geräte in Reichweite voneinander befinden, können Sie gespeicherte Positionen auswählen und sie über eine direkte, sichere Verbindung zwischen den Geräten und ohne Smartphone oder Wi-Fi® Konnektivität auf ein anderes Gerät übertragen.

Teilen von Daten mit Garmin Share

Zum Verwenden dieser Funktion muss die Bluetooth® Technologie auf beiden kompatiblen Geräten aktiviert sein und die Geräte dürfen maximal 3 m (10 Fuß) voneinander entfernt sein. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, müssen Sie auch zustimmen, dass Ihre Daten über Garmin Share mit anderen Garmin® Geräten geteilt werden.

Wenn der Descent™ Tauchcomputer mit einem anderen kompatiblen Garmin Gerät verbunden ist, kann er Daten senden und empfangen ([Empfangen von Daten mit Garmin Share, Seite 39](#)). Außerdem können Sie Daten zwischen verschiedenen Geräten austauschen. Beispielsweise können Sie einen Lieblingsort von Ihrer kompatiblen Garmin Uhr mit Ihrem Tauchcomputer teilen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Garmin Share > Teilen**.
- 3 Wählen Sie mindestens ein Element.
- 4 Wählen Sie **Teilen**.
- 5 Warten Sie, während das Gerät kompatible Geräte ortet.
- 6 Wählen Sie ein Gerät aus.
- 7 Bestätigen Sie bei Bedarf, dass die sechsstellige PIN auf beiden Geräten übereinstimmt, und wählen Sie ✓.
- 8 Warten Sie, während die Geräte die Daten übertragen.
- 9 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 10 Wählen Sie **Erneut teilen**, um dasselbe Element mit einem anderen Benutzer zu teilen (optional).
- 11 Wählen Sie **Fertig**.

Empfangen von Daten mit Garmin Share

Zum Verwenden dieser Funktion muss die Bluetooth® Technologie auf beiden kompatiblen Geräten aktiviert sein und die Geräte dürfen maximal 3 m (10 Fuß) voneinander entfernt sein. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, müssen Sie auch zustimmen, dass Ihre Daten über Garmin Share mit anderen Garmin® Geräten geteilt werden.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

- 2** Wählen Sie **Garmin Share**.
- 3** Warten Sie, während das Gerät kompatible Geräte in Reichweite ortet.
- 4** Wählen Sie **Annehmen**.
- 5** Bestätigen Sie bei Bedarf, dass die sechsstellige PIN auf beiden Geräten übereinstimmt, und wählen Sie **✓**.
- 6** Warten Sie, während die Geräte die Daten übertragen.
- 7** Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 8** Wählen Sie **Fertig**.

Garmin Share Einstellungen

Blättern Sie nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **Konnektivität** > **Garmin Share**.

Status: Ermöglicht es dem Tauchcomputer, Elemente über Garmin Share zu senden und zu empfangen.

Geräte löschen: Entfernt alle Geräte, mit der der Tauchcomputer zuvor Elemente geteilt hat.

Einstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen**.

T.g.einst.: Passt die Tauchgangseinstellungen an ([Tauchgangseinstellungen, Seite 7](#)).

Benachrichtigungen und Alarme: Richtet die Einstellungen für Systemalarme und Benachrichtigungen vom gekoppelten Smartphone ein.

Ton und Vibration: Richtet die Töne des Tauchcomputers ein, beispielsweise Tastentöne, Alarme und Vibration.

Display und Helligkeit: Passt die Displayeinstellungen an ([Display- und Helligkeitseinstellungen, Seite 41](#)).

Konnektivität: Koppelt den Tauchcomputer mit einem Smartphone, einem drahtlosen Netzwerk oder einem Funksensor ([Konnektivität, Seite 38](#)).

System: Richtet die Systemeinstellungen ein, z. B. Gerätesprache, Satelliteneinstellungen und Zeitformat ([Systemeinstellungen, Seite 41](#)).

Display- und Helligkeitseinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > Display und Helligkeit**.

Helligkeit: Richtet die Helligkeitsstufe des Displays ein.

Automatische Beleuchtung: Passt die Bildschirmhelligkeit automatisch basierend auf dem Umgebungslicht an.

Zeitlimit für Oberflächenseite: Legt den Zeitraum fest, nach dem sich das Display ausschaltet, wenn sich das Gerät nicht im Tauchmodus befindet.

HINWEIS: Der Tauchcomputer schaltet sich vollständig aus, wenn 30 Minuten lang keine Tasten gedrückt werden, während kein Tauchgang aktiv ist.

Touchscreen: Aktiviert den Touchscreen.

Seite umkehren: Dreht die Seite um 180 Grad und kehrt die Tastenfunktionen um.

Systemeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System**.

Textsprache: Richtet die auf dem Tauchcomputer angezeigte Sprache ein ([Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an, Seite 50](#)).

Kurzbefehle: Weist Tasten-Kurzbefehle für die Verwendung an der Oberfläche zu.

Kompass: Kalibriert den Kompass und richtet dessen Nordreferenz ein ([Kompass, Seite 34](#)).

Satelliten: Legt das Standardsatellitensystem fest ([Satelliteneinstellungen, Seite 41](#)).

Zeit: Stellt das Zeitformat und die Zeitzone ein.

Erweitert: Legt die Einstellungen für Einheiten und Positionsformat fest und richtet den Tauchcomputer so ein, dass MTP (Media Transfer Protocol) oder der Garmin® Modus verwendet wird, wenn eine Verbindung mit dem Computer besteht.

Zurücksetzen: Setzt Gewebedaten zurück, löscht Daten und setzt Einstellungen zurück ([Zurücksetzen aller Standardeinstellungen, Seite 41](#)).

Nach Updates suchen: Lädt Software-Updates herunter und installiert sie, wenn der Tauchcomputer mit dem Smartphone gekoppelt oder mit einem Wi-Fi® Netzwerk verbunden ist.

Info: Zeigt Geräte-, Software-, Lizenz- und aufsichtsrechtliche Informationen an.

Satelliteneinstellungen

Sie können die vom Tauchcomputer verwendeten Satellitensysteme ändern. Weitere Informationen zu Satellitensystemen finden Sie unter [garmin.com/aboutGPS](#).

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System > Satelliten**.

Aus: Deaktiviert Satellitensysteme.

Nur GPS: Aktiviert das GPS-Satellitensystem.

Alle Systeme: Aktiviert mehrere Satellitensysteme. Die gemeinsame Verwendung mehrerer Satellitensysteme bietet in schwierigen Umgebungen eine bessere Leistung und erfasst die Position schneller als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS. Allerdings kann bei der Verwendung mehrerer Systeme die Akku-Laufzeit kürzer sein als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS.

Zurücksetzen aller Standardeinstellungen

Vor dem Zurücksetzen aller Standardeinstellungen sollten Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive™ App synchronisieren, um die Tauchdaten hochzuladen.

Sie können alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.

2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Zurücksetzen**.

3 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Werksstandards wiederherstellen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu speichern.

- Wählen Sie **Gewebe zurücksetzen**, um die Gewebebelastungsdaten für das Sporttauchen zu löschen.

HINWEIS: Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.

- Wählen Sie **Daten löschen und Einst. zurücksetzen**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu löschen.

Geräteinformationen

Aufladen des Geräts

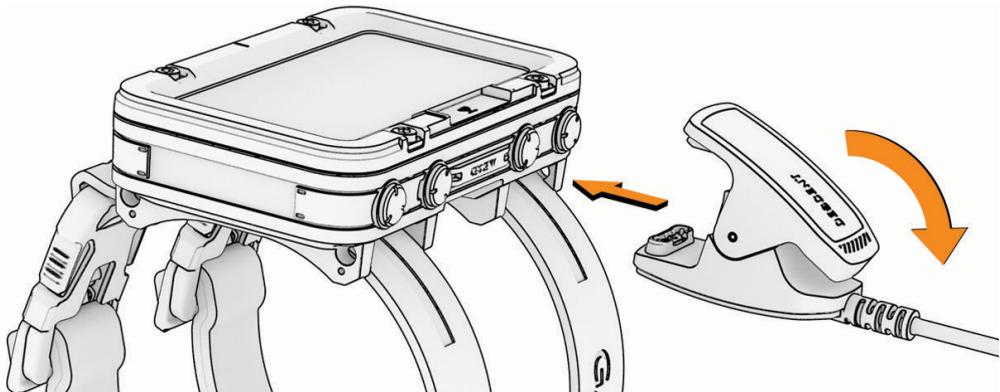
WARNUNG

Dieses Gerät ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen", die dem Produkt beiliegt.

HINWEIS

Zum Schutz vor Korrosion sollten Sie die Kontakte und den umliegenden Bereich vor dem Aufladen oder dem Anschließen an einen Computer sorgfältig reinigen und trocknen. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Reinigen ([Pflege des Geräts, Seite 47](#)).

- 1 Drücken Sie die Ladeklemme zusammen.
- 2 Richten Sie die Klemme auf die Kontakte auf der Rückseite des Geräts aus, und lassen Sie die Klemme los.

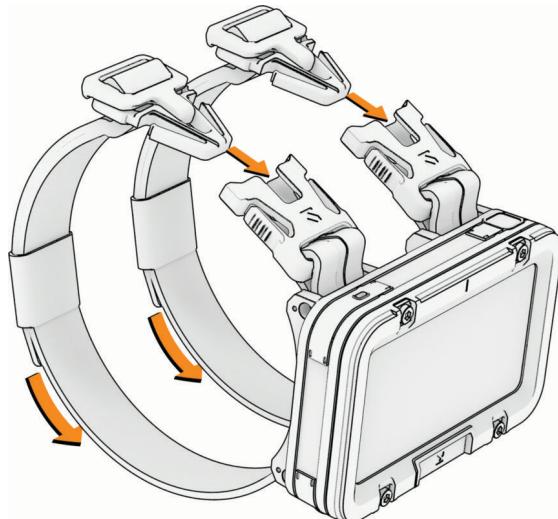


- 3 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-Ladeanschluss an.

Tragen des Geräts

Der Tauchcomputer kann an einer beliebigen Stelle am Arm getragen werden.

- 1 Legen Sie sich das Armband am Arm an und schließen Sie beide Schnallen.

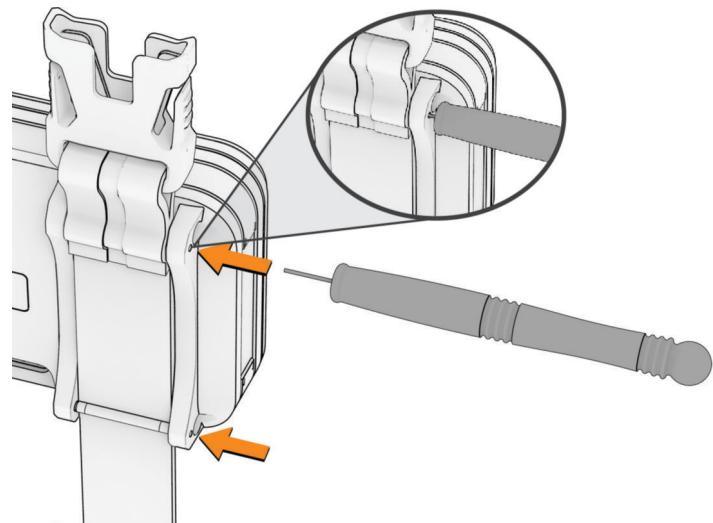


- 2 Ziehen Sie bei Bedarf an den Enden des Armbands, um es fester anzuziehen.

Auswechseln der Armbänder

Sie können die Armbänder durch neue Descent™ X50i Armbänder austauschen.

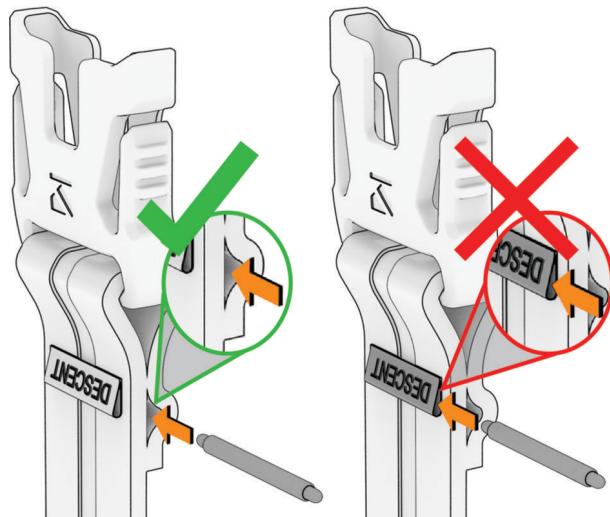
- 1 Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug zum Entfernen der Federstifte, um den Federstift an einem der Armbänder nach innen zu drücken, und entfernen Sie den Stift.



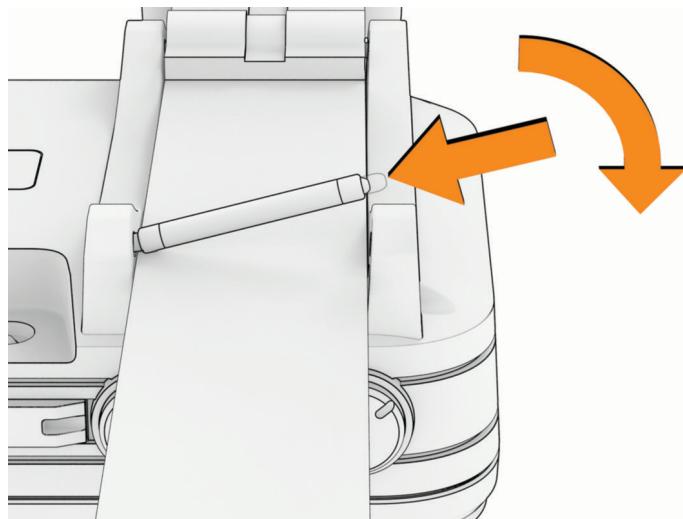
- 2 Wiederholen Sie Schritt 1 für den zweiten Federstift.
- 3 Entfernen Sie das Armband.
- 4 Setzen Sie einen Federstift in die Schlaufe mit Doppelnaht am neuen Armband ein.

HINWEIS

Führen Sie den Federstift nicht durch das Produktetikett. Dadurch könnte das Etikett reißen.



- 5 Setzen Sie ein Ende des Stifts in das entsprechende Loch am Tauchcomputer.
- 6 Drücken Sie den freiliegenden Stift ein und lassen Sie auch die andere Seite einrasten.
- 7 Installieren Sie den zweiten Federstift über dem Armband.



8 Wiederholen Sie die Schritte, um das andere Band auszuwechseln.

Installieren von Bungee-Leinen

WARNUNG

Sie können die Enden der Bungee-Leine fixieren, indem Sie sie an einem gut belüfteten Ort schmelzen oder einen Schrumpfschlauch anbringen. Verwenden Sie keine offene Flamme, um die Enden der Leine zu fixieren, und fixieren Sie die Enden der Leine nicht in der Nähe von Kleidung oder nackter Haut, da dies zu Sachschäden oder zu schweren Personenschäden führen könnte.

ACHTUNG

Der Benutzer sollte die Bungee-Leine niemals schneiden, während sie sich am Arm des Benutzers befindet, da dies zu Sach- oder Personenschäden führen könnte.

HINWEIS

Der Benutzer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Bänder der Bungee-Leine auf eine angemessene Länge geschnitten werden und dass ein angemessener Knoten gebunden wird, um sicherzustellen, dass der Tauchcomputer am Arm bleibt. Garmin® ist nicht für den Verlust oder für Schäden an einem Tauchcomputer verantwortlich, die sich daraus ergeben, dass der Tauchcomputer nicht am Arm bleibt.

Der Tauchcomputer ist mit 3 mm (1/8 Zoll) dicken Bungee-Leinen kompatibel (nicht im Lieferumfang enthalten).

- 1 Entfernen Sie die vorhandenen Armbänder vom Tauchcomputer ([Auswechseln der Armbänder, Seite 43](#)).
- 2 Schneiden Sie ein Stück Bungee-Leine so lang zu, dass es um Ihr Handgelenk passt und außerdem 5 cm (2 Zoll) der Leine zum Binden der Knoten verfügbar ist.
- 3 Führen Sie die Leine von außen durch eines der großen Löcher an der Nase des Tauchcomputers.

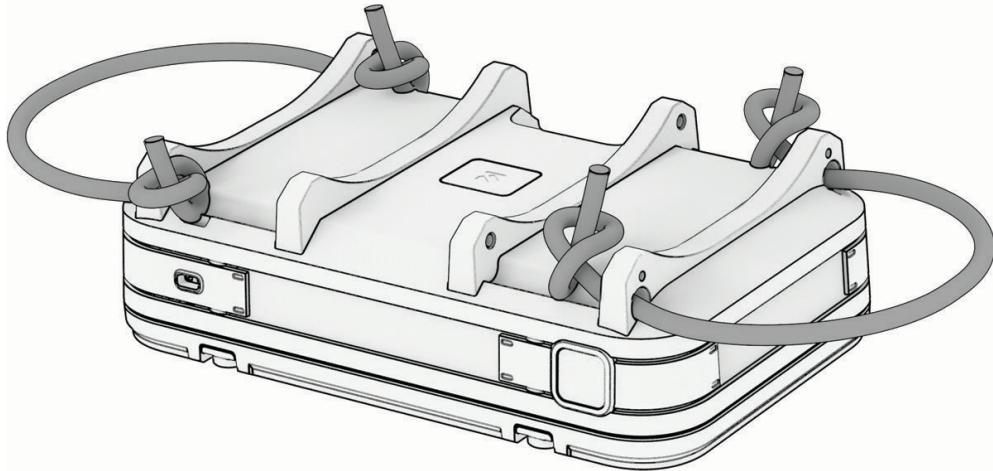


- 4 Binden Sie einen Überhandknoten und ziehen Sie ihn fest, indem Sie an beiden Enden ziehen.

Der fertige Knoten sollte die Leine davon abhalten, durch das Loch zu gleiten.

TIPP: Auf Wunsch können Sie stattdessen einen Achtknoten binden.

- 5 Führen Sie das andere Ende des Bandes durch das große Loch an der anderen Seite der Nase.
- 6 Halten Sie die Leine an Ihr Handgelenk, überprüfen Sie den Sitz und bestimmen Sie, wo Sie den zweiten Knoten binden.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für die zweite Bungee-Leine.
- 8 Schneiden Sie die überflüssige Leine ab und lassen Sie am Ende jedes Knotens mindestens 6 mm (0,25 Zoll) übrig.



Technische Daten

Akkutyp	Wiederaufladbarer, integrierter Lithium-Ionen-Akku
Wasserdichtigkeit	20 ATM ¹ Dive (EN 13319) ²
Dekompressionsmodell	Bühlmann ZHL-16C
Betriebs- und Lagertemperaturbereich	-20 °C bis 45 °C (-4 °F bis 113 °F)
Betriebstemperaturbereich unter Wasser	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Ladetemperaturbereich (USB)	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
EU-Funkfrequenzen (Leistung)	2,4 GHz bei 15 dBm (maximal)
EU-SAR-Werte	0,006 W/kg für Extremitäten, 0,006 W/kg für Torso
Tiefensensor	Genau für eine Tiefe von 0 bis 200 m (0 bis 656 Fuß) gemäß EN 13319 Auflösung (m): 0,1 bis 99,9 m, 1 m ab 100 m Auflösung (Fuß): 1 Fuß
Inspektionsintervall	Untersuchen Sie Teile vor jeder Verwendung auf Schäden. Ersetzen Sie Teile im Bedarfsfall. ³

Informationen zum Akku

Die tatsächliche Akkulaufzeit hängt davon ab, wie häufig Sie das GPS, optionale Funksensoren, die Taschenlampe und die Beleuchtung verwenden.

Modus	Akkulaufzeit
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Hoch	Bis zu 13 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Mittel	Bis zu 16 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Nachttauchgang	Bis zu 20 Stunden

¹ Das Gerät widersteht einem Druck wie in 200 m Wassertiefe. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

² Gemäß CSN EN 13319 entwickelt.

³ Abgesehen von einer normalen Abnutzung wird die Leistung durch das Altern nicht beeinträchtigt.

Pflege des Geräts

HINWEIS

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Reinigen des Geräts.

Bedienen Sie den Touchscreen nie mit harten oder scharfen Gegenständen, da dies zu Schäden am Touchscreen führen kann.

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Insektenschutzmittel, die die Kunststoffteile oder die Oberfläche beschädigen könnten.

Spülen Sie das Gerät mit klarem Wasser ab, nachdem es mit Chlor- oder Salzwasser, Sonnenschutzmitteln, Kosmetika, Alkohol oder anderen scharfen Chemikalien in Berührung gekommen ist. Wenn das Gerät diesen Substanzen über längere Zeit ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden am Gehäuse führen.

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger, da Strahlwasser oder Druckluft zu Schäden am Tiefensensor oder am Barometer führen könnte.

Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus, und verwenden Sie es sorgsam. Andernfalls kann die Lebensdauer des Produkts eingeschränkt sein.

Bewahren Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es über längere Zeit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt sein kann, da dies zu Schäden am Gerät führen kann.

Stellen Sie die Verwendung ein, wenn das Gerät beschädigt ist oder wenn es an einem Ort aufbewahrt wird, an dem die Temperatur nicht im angegebenen Lagertemperaturbereich liegt.

Reinigen des Geräts

⚠ ACHTUNG

Bei einigen Benutzern kann es nach einer längeren Verwendung des Tauchcomputers zu Hautirritationen kommen. Dies gilt insbesondere für Benutzer mit einer empfindlichen Haut oder Allergien. Falls Sie Hautirritationen bemerken, nehmen Sie den Tauchcomputer ab und lassen Sie die Haut abheilen. Stellen Sie zum Vermeiden von Hautirritationen sicher, dass der Tauchcomputer sauber und trocken ist, und tragen Sie ihn nicht zu fest am Handgelenk.

HINWEIS

Bereits geringe Mengen an Schweiß oder Feuchtigkeit können beim Anschluss an ein Ladegerät zur Korrosion der elektrischen Kontakte führen. Korrosion kann den Ladevorgang und die Datenübertragung stören.

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

TIPP: Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/fitandcare.

- 1 Spülen Sie das Gerät mit Wasser ab oder verwenden Sie ein befeuchtetes fusselfreies Tuch.
- 2 Lassen Sie den Tauchcomputer vollständig trocknen.

Datenfelder

HINWEIS: Es sind nicht alle Datenfelder für alle Aktivitätstypen verfügbar. Für einige Datenfelder ist ein gekoppelter Transceiver erforderlich, damit Daten angezeigt werden können. Einige Datenfelder werden auf dem Tauchcomputer in mehreren Kategorien aufgeführt.

Name	Beschreibung
Verbleibende Luftzeit	Die Zeit, die Sie an der aktuellen Tiefe bleiben können, bevor ein Aufstieg mit 9 m/min (30 Fuß/min) an die Oberfläche zu einem Auftauchen mit verbleibendem Reservedruck führen würde. Wenn für Berechnungen für den Gasverbrauch mehrere Flaschen einbezogen werden, wird die verbleibende Luftzeit anhand des kombinierten Drucks und Reservedrucks aller Flaschen berechnet.
Ungewöhnliche Tiefe	Die aktuelle Tiefe des gekoppelten Transceivers.
Ungewöhnliche Distanz	Die aktuelle Distanz zum gekoppelten Sende-/Empfangsgerät.
Aufstauchrate	Die aktuelle Aufstauchrate zur Oberfläche.
Ø Tiefe	Die durchschnittliche, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Ø Temperatur	Die durchschnittliche Temperatur beim Tauchgang.
Bailout-TTS	Die zum Erreichen der Oberfläche erforderliche Zeit, falls Sie zu einem OC-Bailout-Gas (Open Circuit) wechseln.

Name	Beschreibung
Akku-Laufzeit in Prozent	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands.
Akku, Zeit und Temp.	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands, die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit) und die Lufttemperatur.
Navigation zur Boje	Die horizontale Distanz und Richtung zu einer gekoppelten Descent™ Boje.
Kompass	Eine visuelle Darstellung der Richtung, die das Gerät anzeigt.
Kompassrichtung	Die Richtung, in die Sie sich basierend auf dem Kompass bewegen.
Konservatismus	Die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen.
ZNS	Der aktuelle Prozentsatz der ZNS-Sauerstoffvergiftung.
Aktueller Gas-PO2	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) des aktuellen Gases.
Verdünnungs-PO2	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) des Verdünnungsgases während eines CCR-Tauchgangs (Closed Circuit Rebreather), selbst bei einem Bailout zu einem OC-Gas (Open Circuit).
FiO2	Der prozentuale Anteil von Sauerstoff im aktuellen Gas.
Gasverbrauchsrate	Die Gasverbrauchsrate für den Transceiver, die anhand der Druckänderung über die letzten zwei Minuten berechnet wird.
Gasdichte	Die Dichte des ausgewählten Gases bei der aktuellen Tiefe und Temperatur. Bei über 5,2 g/l wird sie gelb angezeigt und bei über 6,2 g/l rot, was darauf hinweist, dass das vollständige Ausatmen des angesammelten CO2 aufgrund der Dichte der Gasmischungen schwierig ist.
GF99	Der aktuelle Gradientenfaktor. Wenn Sie den Hinweisen des Tauchcomputers folgen, sollte der ausgewählte niedrige Gradientenfaktor angezeigt werden, wenn Sie sich dem ersten Dekompressionsstopp nähern. Der ausgewählte hohe Gradientenfaktor sollte angezeigt werden, wenn Sie sich der Oberfläche nähern. Sättigung wird angezeigt, wenn eine zusätzliche Gewebebelastung erfolgt.
Maximale Tiefe	Die maximale, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Max. Temperatur	Die maximale Temperatur während der Aktivität.
Min. Temperatur	Die minimale Temperatur während der Aktivität.
N2/He%	Der Prozentsatz der Stickstoff-/Helium-Gewebebelastung.
NDL ↑3M/NDL ↑10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auftauchen.
NDL ↓3M/NDL ↓10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe abtauchen.
NDL Δ 3M/NDL Δ 10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auf- oder abtauchen.
Keine	Dies ist ein leeres Datenfeld.
OTU	Die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Unit).
Angehftete Flaschen	Die gekoppelten Transceiver, die auf der Datenseite für den Transceiver angezeigt werden.
Reine Ceiling	Die nicht gerundete Tiefe, über die der Taucher nicht auftauchen darf.
Stoppuhr	Die Stoppuhr-Zeit für den aktuellen Tauchgang.
Sonnenaufgang	Der Zeitpunkt des Sonnenaufgangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.
Sonnenuntergang	Der Zeitpunkt des Sonnenuntergangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.
Oberfl.-Grad.faktor	Der erwartete Gradientenfaktor, falls der Taucher sofort auftauchen würde.
Flaschenkombination	Der aktuelle Flaschendruck und die aktuelle Tiefe des gekoppelten Transceivers sowie Ihre Distanz zum Gerät.
Flaschendruck	Der aktuelle Flaschendruck des gekoppelten Transceivers.
Temperatur	Die Wassertemperatur. Ihre Körpertemperatur beeinflusst den Temperatursensor.
Uhrzeit	Die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit).
Uhrzeit (Sekunden)	Die Uhrzeit, einschließlich der Sekunden.
Time to Surface	Die Zeit, die für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist, einschließlich Dekompressionsstopps.
Gewebediagr. (GF)	Ein Balkendiagramm mit simulierten Werten für Stickstoff und Helium im Körper, wobei die Y-Achse des Felds an Ihren Konservatismus angepasst ist.

Name	Beschreibung
Gew.diagr. (Rohd.)	Ein Balkendiagramm mit simulierten Werten für Stickstoff und Helium im Körper.
TTS BEI +5	Der Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.
TTS Δ +5	Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.

Fehlerbehebung

Produkt-Updates

Installieren Sie auf dem Computer Garmin Express™ (www.garmin.com/express).

So erhalten Sie einfachen Zugriff auf folgende Dienste für Garmin® Geräte:

- Software-Updates
- Karten-Updates
- Produktregistrierung

Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Garmin® Website.

- Unter support.garmin.com finden Sie zusätzliche Handbücher, Artikel und Software-Updates.
- Rufen Sie die Website buy.garmin.com auf, oder wenden Sie sich an einen Garmin Händler, wenn Sie weitere Informationen zu optionalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen benötigen.

Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an

Sie können die ausgewählte Sprache des Tauchcomputers ändern, falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Blättern Sie nach unten zum letzten Element der Liste und drücken Sie **ENTER**.
- 4 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 5 Wählen Sie die Sprache.

Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?

Das Descent™ X50i Gerät ist mit Smartphones mit Bluetooth Technologie kompatibel.

Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter garmin.com/ble.

Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her

Falls das Smartphone keine Verbindung mit dem Gerät herstellt, versuchen Sie es mit diesen Tipps.

- Schalten Sie das Smartphone und das Gerät aus und schalten Sie beide Geräte wieder ein.
- Aktivieren Sie auf dem Smartphone die Bluetooth® Technologie.
- Aktualisieren Sie die Garmin Dive™ App auf die aktuelle Version.
- Entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App und den Bluetooth Einstellungen des Smartphones, um die Kopplung erneut durchzuführen.
- Wenn Sie ein neues Smartphone erworben haben, entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App auf dem Smartphone, das Sie nicht mehr verwenden werden.
- Achten Sie darauf, dass Smartphone und Gerät nicht weiter als 10 m (33 Fuß) voneinander entfernt sind.
- Öffnen Sie auf dem Smartphone die Garmin Dive App, wählen Sie **•••** und anschließend **Garmin-Geräte > Garmin-Gerät verbinden**, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.
- Blättern Sie auf dem Tauchcomputer zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > Koneksi tivität > Telefon > Smartphone koppeln**, um den Kopplungsmodus manuell zu aktivieren.

Tauchen

Zurücksetzen der Gewebebelastung

Sie können die aktuelle, auf dem Tauchcomputer gespeicherte Gewebebelastung zurücksetzen. Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in naher Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Zurücksetzen > Gewebe zurücksetzen**.

Zurücksetzen des Oberflächendrucks

Das Gerät ermittelt mithilfe des barometrischen Höhenmessers automatisch den Oberflächendruck. Große Druckänderungen, z. B. während eines Flugs, können dazu führen, dass der Tauchcomputer automatisch eine Tauchaktivität startet. Falls der Tauchcomputer irrtümlicherweise eine Tauchaktivität startet, können Sie den

Oberflächendruck zurücksetzen, indem Sie den Tauchcomputer mit einem Computer verbinden. Falls Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, können Sie den Oberflächendruck manuell zurücksetzen.

- 1 Halten Sie **PWR** gedrückt, bis sich der Tauchcomputer ausschaltet.
- 2 Halten Sie **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- 3 Wenn das Produktlogo angezeigt wird, halten Sie **NEXT** gedrückt, bis Sie zum Zurücksetzen des Oberflächendrucks aufgefordert werden.

Erfassen von Satellitensignalen

Das Gerät benötigt möglicherweise eine ungehinderte Sicht zum Himmel, um Satellitensignale zu erfassen. Uhrzeit und Datum werden automatisch basierend auf der GPS-Position eingerichtet.

TIPP: Weitere Informationen zu GPS finden Sie unter garmin.com/aboutGPS.

- 1 Begeben Sie sich im Freien an eine für den Empfang geeignete Stelle.
Die Vorderseite des Geräts sollte gen Himmel gerichtet sein.
- 2 Warten Sie, während das Gerät Satelliten erfasst.
Es kann 30 bis 60 Sekunden dauern, bis Satellitensignale erfasst werden.

Verbessern des GPS-Satellitenempfangs

- Synchronisieren Sie das Gerät regelmäßig mit Ihrem Garmin® Konto:
 - Stellen Sie über das mitgelieferte USB-Kabel und die Anwendung Garmin Express™ eine Verbindung zwischen Gerät und Computer her.
 - Verbinden Sie das Gerät über ein drahtloses Garmin Netzwerk mit Ihrem Wi-Fi® Konto.
- Während das Gerät mit dem Garmin Konto verbunden ist, lädt es Satellitendaten von mehreren Tagen herunter, damit es schnell Satellitensignale erfassen kann.
- Begeben Sie sich mit dem Gerät im Freien an eine Stelle, an der weder hohe Gebäude noch Bäume den Empfang stören.
- Behalten Sie Ihre Position für einige Minuten bei.

support.garmin.com

© 2024 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Garmin®, das Garmin Logo, ANT®, ANT+® und inReach® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. Descent™, Garmin Connect™, Garmin Dive™, Garmin Explore™ und SubWave™ sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Garmin ausschließlich unter Lizenz verwendet. Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance Corporation. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

M/N: A04666